Einzelnummer 3 Mk.

# Danziger Bollsfünde

Die "Danziger Volksstimme" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonns und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus monatlich 60.— Mk., wöchentlich 15.— Mk. In Pommerellen: monatlich 600.— Mk, polnische Währung.

nebaktion: Um Spendhaus 6. — Telephon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung ..... der Freien Stadt Danzig .....

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Mayelgenvetle: Die Begespaliere Belle 10.— Mit, son ensembris 2.50Mi. Arbeitsmarkt u. Wohnengenveigen nech bel. Tatif, die I-gespaliere Reklamepsile 10.— Mit, von anguskis 13.— Dik Bel Wiedenbelung Rabeit Annahme die frit d. lijk. – Vollissakhante Dangig 2048. Crys die in u. Am Spendhaus 6. – Lakephon 2000.

Nr. 223

Freitag, den 22. September 1922

18. Jahrgang

## Strafenpöbeleien im Bolkstag.

Burgerblod und Senat für Rartoffelmucher.

Niemals mare die von den Kommunisten fo oft geforberte Einheitefront des Proletariats notwendiger geweien als gestern im Bolfstag. Rachbem bie biltgerlichen Parteien sich i. i den letzten Monaten ich un oft in britater Weife über bie Forberungen ber finngernden Maffen hinmeggefest hatten, versuchien fic gestern auch noch basfenige Nahrungsmittel, das neben Brot hauptsächlich für die arbeitende Berolferung in Frage kommt, dem Bucher vollig auszuliefern. Die Sozialdemokratie hatte bekanntlich ben Ans trag gestellt, die gesamte Kartoffelernte im Freistaat gu beichlagnabmen, um die Berforgung der Bevölferung mit Kartoffeln gu einem annehmbaren Preife ficher: auftellen. Diefer Antrag hatte aber feine Wichrheit gefunden. Man hatte fich ober schliehlich darauf geeinigt, ein Kartoffelumlagegeletz fertigzustellen, durch welches 500 000 Jeniner Kortoffeln zum Erzeugerpreis von 150 Mark aufgebracht werden follten. Gür diesen Rompromisvorschlag heiten im Anaschuß auch die Bettreter ber Deutschen Partel gestimmt. Gestern aber vollführten sie einen regelrechten Umfall. Der Abgeordnete Eppich verlangte, daß die Umlagemenge auf nur 200 000 Bentner beichränft werbe. Die Landwirts schaft könne die höhere Wlenge nicht ertragen. Tabei steht fest, daß wir in diesem Jahre eine Refordfartoffelernte haben, die im Freistaat auf mindestens 1 200 000 Bentner geschäpt wird. Aber die Deutsche Bartel wollte eben den in ihren Reihen vorhandenen Nartoffelhändlern ben Wuchergewinn nicht enigehen lassen und stimmte deshalb für die niedrige Umlagumenge. Einen nich Trutaleren Wucherstandpunkt nahmen die Deutschim ionalen und auch der Cenat ein. Die Deutschnationalen setzten fich für die sozialdemofratifchen Antrage ein, um badurch jede gesepliche Res gelung der Kartoffellieferung unmöglich zu machen. Sie waren der Auffastung, daß die beiben anderen bürgerlichen Parteien bie fozialdemofratischen Antrage ablehnen mürden und daß damit der Gesetzenimurf völlig unter den Tifch fallen würde. Dieses ichändliche Spiel gaben fie gang offen gu. Und bag fie ben Genat völlig in ihren Sanden haben, bewiesen die Ausführungen des Senatsprafidenten Sahm, dag der Senat jede Kartoffelnmlage ablehne. Es seien im Freistaat genügend Kartoffeln vorhanden und es handle fich nur um die Preisfrage. Diese aber spielt felbst: verständlich bei den Deutschnationalen Bucherern und Schiebern teine Rolle. Die Mallen der werktätigen Beußikerung mogen feben, mo fie bas Geld für bie Bucherpreise hernehmen. Gewaltigien find im burgerlichen Ordnungkstaat selbstverständlich vervont. Edliefilich ift ja die Schupe nicht umfonst mit den verichiedenffen Mordinstrumenten ausgerüffet, um gegebenensalls den hungernden Prosetariern statt der Kar-

toffeln blaue Bohnen gu verabfolgen. Es ware, wie gefagt, notwendig gewesen, bak fich die Bertreter aller proletarischen Parteien einmütig gegen bie Bucherfront des Burgerfums erhoben hatten. Um jo bedauerlicher war, dus der kommunistische Abg. Rabn diese einheitliche Aburehrfront wieder einmal gerstörte. Er beirug sich bort in einer Weise, wie fich heute nicht einmal der rüditändigite Proletarier in einer Spelunfe aufführt. Im angeirunkenen Zustande bestieg Rahn die Mednertribiine und belegte die burgerlichen Parteien und den Senaispräfidenten mit ben widerlichften und gemeinften Schimpfworten. Die bürgerliche Bucherfront wurde durch diese Schimpffanonade felbstverftändlich nicht im geringsten erschitt. tert, fonbern eber noch fester gusammengefügt, indem fie fich einmütig gegen biefe Berabwürdigung bes Parlaments jur Goffe manbte. Das einige deutschnationale Abgeordnete auf den Rahnichen Ton eingingen und ihn gu einer regelrechten Schlägerei außerhalb bes Parlaments aufforderten, ift feine Entichulbigung für das ffandalofe Berhalten Rabus.

Die Sozialdemokratie hat es seit ihrem Bestehen als Chrensache augeschen, den Kamps mit den Gegnern bei aller notwendigen Schärse in einem sachlichen Ton zu führen. Gerade unser aller Bebel war es, der sich sogar während unserer Rechtschmachung durch das schändliche Sozialistengesch gegen die hniterische Schimpspolitik des damaligen sozialdemokratischen Abgeordneten Most wandte und seinen Ausschluß aus der Partei durchseiste. In der Kommunistischen Partei schimmen zu sein. Tas ging schon daraus herver, das gekommen zu sein. Tas ging schon daraus herver, das

niemand von Mahns Fraktionsgenossen ihn in seinem rüpelhaften Benchmen behir erte. Aber wahrscheinslich war auch das ganze Gebaren Rahns nur deshalb infzeniert, um seinen erloschenen Glanz in de. Kommunistischen Partei wieder aufzufrischen, degen ihn, sowie Schmidt und Raube ist von seiten einiger überradikaler Kommunisten der Ansichlus aus der Partei beantragt worden. Teshalb polierte Mahn gestern seinen "revolutionären" islanz wieder aus. Aber Treck kann niemals Glanzwichse sein.

Menn der Kartoffelwucher gestern tropdem noch abgewehrt wurde, so nur insplie des geschickten taklischen Berhaltens der Sozialdemokratie. Den blikgerlichen Borkeien war das skandalbse Verhalten Rahns natürlich ein willkommenes Mittel, um erneut den Bersuch zu einer Verschärfung der Geschältsordnung zu machen und um die Volksmassen von dem deabsichtigten Lartoffelmucher abzulenken. Traurig, daß ein sogenannter Arbeiternertreter dem Bürgerbiock die Volsen sür dieses Vorhaben lieserte.

## Der Bölkerbund übernimmt die Reparationsfrage.

Der Bölkerbund hat sich endlich einmal aufgerafft. auch die Frage zu kehandeln, die heute das wirticafts liche und politische Leben der Belt belasten: die Reparationofrage. Die non dem franzosischen Bertreter Jouvenele eingehrachte Mejolution wurde gestern in der Sigung des driften Ausschusses einstimmig angenominen. Ter Bertreter Arankreichs erklärte in ber vorhergehenden Aussprache, daß es fich barum bandle, daß gerade furz por der beablichtigien Konferens von Briffiel der Bolferbund an die Stelle ber Claaten treten folle. Frankreich habe feinen Steg nicht ausgenutt, da man ibm feine anderen Sicherheiten gegeben habe als den Gorantiepaft mit England und Amerika, ber nicht existiere. Frankreich, bas nach bem Abtommen vom 15. Mai 1921 jährlich 1 560 000 000 Goldmark an Meparationen erhalten folle, muffe feinen Berbundeten fährlich 1 650 000 000 Goldmark bezahlen. Das Heilmittel bestehe in der Mickebr gu dem großen Aulimmerk ber Schaffung desjelben internationalen Preises für die Dinge in ber gangen Welt. Erfte Grundlage des Friedens miffe die Achtung von den internationalen Berpflichtungen fein. Um die großen Probleme zu lösen, habe man nicht nötig, die Berträge an revidieren, es genüge, daß man bezahle, daß man das Reparationsproblem mit dem Problem der internationalen Schulden gemeiniam behandle. de Jouvenel ichloß: Man muß ben Willen haben, Europa wiederherzustellen, ohne auf unsere Silfe zu warten.

Sierauf erklärte Fisher-England, daß er die Aorschläge de Jouvenels annehme, die nach seiner Ansichians anstelle der Vorschläge Geeils treien könnten. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen England und Frankreich bezögen sich nur auf die Weihode, nicht aber auf den Grundsat, daß Deutschland bezahlen müsse. Ueber das Recht Frankreichs auf Reparationen besiehe für keinen Engländer ein Zweisel. Er hoffe wie de Fouvenel, daß Amerika eines Tages seine Macht und sein unabhängiges Urieil Europa zur Versägung steilen werde. Aber auch Deutschland sei an der Rege-lung der großen Frage interessiert.

Symans-Belgien folog fic bem Gelfi ber Borichläge de Jouvenels an; ber Bolferbundrat folle aber nur bann an die an der Frage intereffierten Regierun. gen herantreten; als intereffierte Regierungen batten in biefem Falle nnr Regierungen von Mitgliebs. Stanten bes Bolferbundes su gelten. Brauting (Come, ben) stimmte be Jouvenel gu, er fei aber auch mit Biffer barin einig, bas bie aufrichtige Mitarbeit Deutschlands unentbebrlich fel und daß die Bablungefähigleit Deutschlands berfichichtigt werben miffe. Moita (Someia) stimmte ebenfalls der Resolution gu und wandte fich dann gegen die Auffaffung humans, baß unter ben intereffierten Staaten nur bie Alltiers ien au versteben fein; ohne Deutschlands Mitarbeit fei eine befriedigende Elfung der Reparationsfrage unbenfbar. Ebenfo fet der Beitritt Deutschlands gum Wolferbund wünschenswert und er hoffe, daß, menn fich Denischland an den Rat weißen werbe, Diefer Deutschland nicht abweisen werbe.

Darauf wurde der Antrag Jouvenels einstimmig angenommen, mit der Maßgabe, daß Cecil eine Einleitung außarbeiten wird, die am Inhalt der Resolu-

tion nichts andern darf. Der Präsident ichlot bie Sitzung mit der Bemerkung, es sei ein mahrer bistorischer Tag gewesen, und von dente an konne niemand daran zweiseln, daß der Völkerbund lebe und vorwärtsschreite.

Denifcflands Beitritt gum BSiferbund gemanfci.

Lord Robert Cecil hat aus Genf unter bem 19. d. Mis. eine Tepesche an den Bollerbundverein in London gerichtet, in der er mit Bedauern darauf hinweist, das Deutschland keinen Antrag um Aufnahme in den Bollerbund gestellt habe, der det der augenblicklichen Tagung der Lölkerbundversammlung nach Ansicht der Welt deweisen, das sie auf Sette der Demotratie und des Friedens steht, indem sie den Antrag um Aufnahme in den Bollerbund so bald wie möglich stellt.

#### Die Lage im Orient.

Der englische Generalmajor Frederick Markier schreibt bem "Lailn Chronicle" aus Konstantinapel: Die türfische Ravallerie an der Grenze der neutralen Jone auf der affatisischen Seite der Lardanellen nehme au Stärfe zu. Der Obervbelehlshaber, Sir Karl Darrington, habe eine Erflärung veröffenlicht, morin er die Entschloffenheit der Angländer lundgibt, die neutrale Jone bis zur Entschlung der Allierstenfonserus zu halten und sagt, er werde einen temalischen Vormarsch in dieser Jone als friegerische Attion anssechen.

Eine Reuiermeldung aus Konstantinopel belagt, bas auf Anweisung der beseitigten Regierungen die französischen und die stallentichen Truppenabteilungen und ebenso ihre Vahnen von dem neutralen Gebiet an den Dardanellen gurückgezogen worden And. Die Grenze der neutralen Zone wird heute ausschliehlich von britischen Truppen gehalten, die von der vereinigten atlantischen und Mittelmeerstatte unterficht werden.

General Townsbend extlarte einem Bertreter der Pres Affocciates: Bei einer Bethingerung der Befehung Konstantinopels werde ein Seiliger Arteg ausbrechen. Man muse die Stadt thumen und den Türlen Throsien bis zur Waripagrenze wiedergeben. Nur in diesem Joue konne Gress-Britannien baisen, in Indien und Valakina den Frieden zu erhalten.

Giestern sand eine große Arbeiterkundgebung gegen den neuen Arteg in der Kingswanhall in Boudon hatt, model u. a. Ramson und Smillis sprachen. Es wurde eine Entschliekung angenommen, in der sosortige Reuwahlen verlaugt werden, damit Gelegenheit gegeben würde, der verhängnich vollen Regierung Uppb Georges ein Ende zu machen,

## Der Parteitag für Einigung.

Geftern hat ber Parteitag feinen wichtigften Tageds ordnungspunft behandelt: Die Einigung mit den Unabhäns gigen. Darüber melbet bente die "D. 8.":

Der sozialdemptracische Parieliag in Augaburg hat heute unter großen. Wegeisterungstund und bunden die Receinigung mit den Unabhängigen beichten. Wielche zeitig murde ein Antrag angenammen, der im Ingeresse des Anjehens und der Berbetrajt der Cestaldemptracischen Pariei für die Jukunst seden Julammengehen mit den Andennus nisten ablehnt, solange fich diese nicht bedingungstud auf den Voden der demptracischen Republik bedingungstud auf den

Der Berteinorfigenbe R Is hielt eine glausenbe und ton Beifall fart unterbrachene Biebe für bie Ginigung, in ber er bem Mostauer Bolidemismus verwarf, bag er bie legten Refie von folialififden fibren verraten bebe und volltommen dum Juperialismus und Millbutemus Chergegargen fel. Die Modlaner Internationale fet heute nichts als ein Berte geug ber imperialitifden aufficen Mubenpolitit. Die Ger gialiffen anderer Lanber mußten fich aber gegen ble Jumus tung mehren, nach ber neuen ruffigen Millidemullt gu mate fcieren. Rad ber Rebe Bels' murbe fein anderer Redwet mehr gu Borie gelaffen und unter immer erneuten Belfalls. lundgebungen tam bet Ginigungsheidlus einflimmig jue flande. Bun der frangeficen Sogialbemolratifden Pariet war ein Telegramm eingelaufen, das die Tellnahme eines Delegierien am Altenberger Ginigungstag em nachten Sonntag verforite.

#### Den Bericht der Reichstagsfraktion

erstattete Genosse Bogel-Rurnberg: Wir sind nicht immer voll befriedigt von unserer Tätigleit als Reichstagsabgeorde nete und dem Exiola socialdemokratischer Parlamerikarbeit.

Dat limit stumaf an ber Bufammenfenung bes Stades, Die aber nicht auf bas Coulbtonio ber logialdemokratifden Reidstagsfraktion, fondern auf das lener Bablormaffen geseht werben muß, die 1920 auf den belligvollevarieiliden Wahlidwindel hereingefellen find. (18 ift beshalb liveraus midtig, die Willsemafer immer wieder über die Mehrbritsverbalteine im Neiderst und die baraus reintiterenbeit Folgen aufautlären.

Uniere Belengabaue leidet unfrettig fart an der dura die Berbaliniffe bedingten Majohell und geringen Borglättigteit. Es Tiegt bas an ber dnellen Beranderung unierer wirtichellichen und politichen Perdaliniffe. Bet aller noch to berechtigten Kriffe barf nicht liberichen werden, daß und in ber inneren wie auferen Politiceine gewiste Mariaclatung vorgeschrieben in, die wir einhalten muffen, wenn es nicht zu einem Bruch mit der Ontente fommen foll.

Wie find für Erfühnigspolitik in der Ermariung, dah enblich einmal in ben Ententelanbern Dah und Unveridhaliciteli ein Unbe haben merden.

Bei England und Stalten und Die zu einem gewissen Grab bei Belgien hat die Sahatmosphäre an Schörfe verloren, bang besonders in England. Englands Wirtidalt ist nur bann gebient, wenn eine Gtabilifierung der benisien Linima erreicht wirb, weil nur bann für eine geregelte Wirticaft die Grundlagen gegeben find. Frantzeich ift anders eingestellt. Es the von der Weltmarkierste nur verhältnismäßig soman beirossen und soidet nicht besonders hart unter den Balutamirren. Coweit fic bie Bereinigten Staaten von Nordamerika aktiv an den europäilden Problemen beieiligen werden, wird das vorauslichtlich nur unter der Boraus. febung geldeben, daß die europäischen Länder ihre unprodutliven Kuspaben, namentlich für militärliche Awede, einichräufen. Diertn ergibt fich eine beiondere liebereinfilmmung mit bem englischerfeite Frankreich gegenliber ausgefprocence Bunice.

Im großen und gangen beherricht aber immer noch Poincores Gelft ber Blieberhaltung Deutschlands die Situation. Desbolb dürsen auch die Massen bei der Bewertung mancher unferer Entidelbungen, 4. B. ber letten Steuergefebe, nicht ben fearfen auswärtigen Drud aufer acht laffen. Deutschfond leidet heute noch unter einer ungeheuer starten Entwertung feines Geldes, und damit in Berbindung fieht eine ziemlich parallel gebende Steigerung bes Etais, der auch dutch noch fo harte Anglehung der Steuerschraube nicht begegnei merden kann. Deshalb beirug icon beim Abichluß des Acidishanshaltscials für 1022 der Kehlhetrag mehr ald 288 Milliarden, ber bei der rapiden Eniwertung des Gelbes tuswischen weiter fiart gefriegen ift. Gine diefer Gelbeutwertung entfprecende Einfommens. fteigerung ist aber nur bei einem verschwindenden Teile der Bedflering porhanden.

Alles in allem betrachiet, erwachsen ber Regierung und dem Neichbing in der kommenden Beit Aufgaben von ungebeurem Umfange. Rotwendig find Magnahmen für eine entipredende Lohn- und Gehaltspolitik und eine durchgreifende Unterfifigungsaftion für Gosial- und Millidr. renince. Os muß mit allen Mitteln der Berfuch gemacht werden, von der Papiergeldwirtschaft loszukommen. Ohne Moratorium und ohne

Wobilifierung ber inneren Sachwerte

ift das freilich unmöglich. Rotwendig ift, ben Sandel mit eion dilgnägmunu kad juo nietikmkanuliak. unumgänglich noiwendige Mak du beschränten und unter frengfte Aufficht gu

Der Kompf gegen Demokratie und Republik wird auch im Parlament gelührt, gumal bei ber lebien Reichstagsmabl der deutschublifiche Flügel gestärkt worden in. Die Deutschnationalen trifft bie Berantwortung für die politifche Berwilherung in Pentichland. Gie find ce, die den unreifen Mordbuben die "Argamente" geben, daß es vaterlandifche Pflicht fei, gegen die "verlottere Republit" angutampfen, die und ben "Schmachfrieden" und die "traurigen Zuftande" gebracht habe. Die Republik bat fic noch immer als

sa guimfitia und nachgichia

ermiejen. Die Sogialdemofratie bat fich immer gur Einfie it der denisifen Republit befannt. Un biefem Befenntnie maffen wir lieute erft recht festhalten. Bon ben Genoffen im Vande erbitten wir das meitere Bertrauen, und gegenfeitig

natürlig auch in ber Grattien Deinungsverichebenbeiten Immer aber tamen blefe in fomerabicafilider Beife sum Mustrag. Doffen mir, bah ber gleiche Beift auch in ber wiedervereinigten Fraktion vorderrichend bleibt. Dann wird fic blefer Aufammenfolub ale ein Miec ffir die Arbeiterflaffe exwellen (Cilirmifder Affall.)

Boriteitber Simon verlieft wir Begriffungeforeiben ber Coeigloemol raeligen Partel Postelas, Die bedauert, das ffe aus finangtellen Grinden teigen Delegierien entlenden toute, and ber Freude liber Die fontmende Ginfaung Rus. brud albu

Ein Delpotenfild Bismardis.

Ueber Bismards Mochtsgehisvor-MechisPolitik, beren Amelioneibigfeit wir Dente unter bem Drud ber Enfente unr allen deutlich ohn eigenen Wolfkforper verlpitren, herricht in unferen Kreifen einmilitige Auffaffung und Berurteilung. Autereffant bürfte ce fein, an einem fraffen Reispiel au feben, wie seine Gewaltnatur fic nicht nur im politischen Leben, fondern auch in seinem Privotleben unverhallt und rücklichtslos zeigie. Hier die Tatlache. Die Mismardiche Gittavermaliung in Parzin wollte bis Artible eines benachbarten Millers in Westy nebarry und kundigte diesem deshalb in der Erwartung seiner Zahlungsunsähigleit eine Sppoisiel. Doch ben Bemühungen bes Lefters Riemeyer gelang es, eigene und ber Dorfbewohner Mittel aufzühringen und sowit den Imangeverkauf der Mühle zu verhindern. Dorob unn größte Empb. rung des soust so Allgewaltigen. Wie konnte auch fo ein Dorsichullehrer es magen, seine Plane zu durchfrenzen! Dies burfte nicht Apgefühnt bleiben. Wie Bismard sich nun mit bilfe willsähriger Austanzen des ihm unbequemen Lehrerk entledigte, zeigte folgender bisher noch unveröffenilichter, don Wismard eigenhähr dig geschriebener Brief an ben Megierungspräsidenten v. Rampip, der als "Aulturbakument" im Wortlaut wiedergegeben fei:

Barain, den 19. August 1878, Geehrier Berr Aröstdent!

Sie batten bie Glite, mir bei Ihrer letten Anwe. senheit auf meine Bitte die Acciepung des Lehrers in Seelip, Ar. Rummelsburg, Pasocie Parzin, in Aussichi au stellen. Derselbe beißt Karl Memener und scheint auf seiner ausreichend, aber dach mäßig dotterten Stelle Appitalist geworden zu sein. Die Mitick, durch welche er es werden konnte, machen es im Anteresse der Schule und der Gemeinde wünschenswert, dan er genötigt werbe, seine geschäftlichen Beziehungen zu den hiesigen Einwohnern zu lösen, und daß er in ein Verhältnis gescht werde, wo er unter nährzer Aufsicht der Schulinspection ober eines Rentautes bewogen werden tann, seine Begabung mehr hopt Unterricht als bem Iluserwerb zu widmen. Ich losse den librigen Lehrern meiner Besitzung nach Ermessen ber Beiftlichen Aulagen zugehen und würde mich freuen, auch in Scelit einen Lehrer berufen zu konneh, der die Berbesserung seiner Lage auf diesem Wege 3st empfangen bereit und geeignet mare.

Eine Versetung des Niemeber witte daher nicht nur mit Dank anerkannt, sondern auch ben Gesamtintereffen des Unterrichts im Begirte nühlich werben. Mit der Berficerung freundlichster Dochachtung bin ich ber Ihrige 🐭 v. Bismard.

Und der Erfolg? Rach weitigen Tagen Befuch bes geistlichen Ortsichulaussehers met der Verfügung der Regierung beir. "Bersehung im Interesse des Dienstes!" Ein Wink des Junkers, und alles fügte sich jeinem Billen.

Der Beginn des Rathenau-Mardprozesses.

Wie eine Korreipondeng eridhet, wird die Berhand. lou das Gelübuls gellen: Treue um Treue! Es gibt lung gegen den Kapitänleutgant a. D. Wolfgang

Dietric ans Erfurt und gegen ben Corifefteller De Sans Bilhelm Stein, Wileter ber Burg Caaled, bi verbächig find, ben Mordern Rathenaus hilfe unb Beiftand geleiftet gu haben, gleichfalls am 8. Ottober in Berbindung mit der Straffache gegen Tecom und Genoffen vor dem Staatsgerichtshof in Beipeig ftatt. finden. Der Oberreichsanwalt bat bie Baftentlaffung bes Rapitanleutnants Dietrich gegen Stellung einer Raution von 100 000 Mark angeordnet.

Uebergabe der Schapwechsel an Belgien.

Die bentich-belgifchen Berhanblungen über bie Ga. rantiefrage find abgeschloffen. Die Schauwechsel mer. den am Montag fibergeben werben, und zwar guntaft die Wechlel liber die Raten, die an fich am 15. August und 15. September 1922 fällig waren und nun am 16. Februar und 16. Mars 1928 fällig werden, abglig. lich ber Summen, die aus fonftigen beutichen Leiftun. gen auf Barannuitäten gutgufdreiben find. Die Wech. sel werden die Garantie der Reichsbank tragen.

Rahr bayerischer Staatspräsident?

Die Borfibge ber bagerifchen Rechtsrabitalen gegen die jesige Regierung geben in erffer Linie barauf hinaus, das Aabinett Lexchenfeld einschließlich bes deutschnationalen Justizministers zu beseltigen. Die banerische Mittelpartei versucht die Erledigung biefer Frage in einer unsweidentig auf Herrn v. Kahr augespitien Form. Die baverische Mittelvariei forbert erneut febr energisch einen Stanisprafidenten. Gie werbe fest ernft machen mit ber Berwirklichung eines ihrer wichtigften Programmpunfie. Dazu bedürfe es teines Butiches, freilich auch nicht ber Beichaulichkeit ber Gefinnung, sondern entschloffenen Willens aur Tat. Dann witrben auch Diftatur- und Putschgerlichte verstummen und Vertrauen in die Autorität des Staates gurudtehren.

Herr v. Kahr als bayerischer Staatspräsident, bas hätte uns gerade noch gefehlt! Die bayerische Arbeiterschaft wird wachsam sein milisen, daß dieses Unaslick nicht eintreten kann.

Die Berhaftung benischer Chupomannicaften burch Relgien. Die "Agence Pavas" teilt mit: Nach ben vom deutschen Geschäftsträger Dr. Landsberg beim Minister des Acukern Jaspar eingezogenen Erkundigungen find die Verhaftungen der beuischen Polizeibeamien in Samborn von den belgischen Gerichtsbehörden der besetzen Gebiete versiigt worden, die die Unterfuchung in dem Fall Graff führen, da es den deutichen Gerichtsbehörben bisher nicht gelungen fet, bie Schuldigen zu verhaften.

Unangenehme Ueberraschungen. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern bie Erhöhung des Straßenbahntarifs auf gehn Mart. Die Stadtverordneten erlebten librigens geftern feine geringe lleberaschung; es war nämlich aus bem Borraum bes Saales ein wertvoller Perferteppich geftohlen worden.

Bie Douischland ausgeplfinbert wirb. In ber Belt vom 2, bis 15. September murben auf bem Dresdener Saupibabnhof von ber Bahnhofskontrolle 425 Ausländer angehalten, von denen 25 verhaftet murben. Der Wert der beichlagnahmten Boren und ber bafür geleifteten Sicherheiten beiragt eima zweieinhalb Millionen Mart. In berfelben Beit murben Werte non eima zweieinhalb Millionen Mart von ben Bollbehörben gugunften bes Reiches für verfallen er-

## Steuern in alter Zeit.

Co liegt nun einmal in ber menfcliden Ratur, fich gegen das Swucrzahlen zu frauben und es als unangenehme Pilidit su empfinden. Noch niemals mochte jemand gern Geld hergeben für eiwas, wofür er feine unmittelbare Gegenleiftung empfangt, denn die Borteile, welche ber Staat dem Steuersahler bleiet, treten nicht obne weiteres in bie Erlariung. Randmal fieben fie auch wirklich nicht im rechten Berhalinid zu der Dobe der gezahlten Abgaben, fo daß der Steutraphler fich benochteiligt fühlt. Ob mit Recht ober Unreibt, moge dabingefiellt bleiben. Obwohl fie nun foon felt Jahrhunderten diefe unangenehme Pflicht erfüllt und fich langit damit abgefunden haben mubte, will die Menich. beit nichts von Sienern wiffen und wenn nicht Iwang und Madimirici baffirfer ftanden, ginge ber Staat leer aus, mas naturlich fein Ende bedeuten marde. Bu biefer haltung bes Stenersaliters tragt die Satfage nicht wenig Bet, daß bie Steuern ust ungerecht verteilt find, da bie Melitverbiener, bie Edieber und Bucherer, fic geschicht bem Bugriff ber Stenerbehorde gu entgieben miffen und bas Bejablen gern andern überlaßen.

Uriprünglich galten die Stenern nur ale außerordentliche Suidiffe für befondere Galle. Noch in ber sweiten Salfte des 17. Jahrhunderis lebrie B. L. von Cedensbri, die Chrig. feit blirfe nur in bringenden Notfällen Steuern auferlegen, er fprach die Ooffnung aus, fie murben für ben Staat gans entbehrlich gemocht werben tonnen, mas bann auein icon Die immer mehr fteigender Ausgaben für bas Geerweien verbinderten.

Um dem Bolt, bas bie Steuern aufgubringen batte, entgegenfutommen, räprite man ibm bas Recht ber Bewint. gung und ber Controlle uber ihre Bermendung burch bie wen ihm ermablien Bertreier ein. Die Steuern haben alfo munitielbar den Berfaffungeftaat geschaffen.

Bereits im alten romifden Reich war bas Steuerwefen fobr entwidelt und die Laft ber Abgaben britdend. Die Berricher und Staatsmanner jener Beit befundeten eine blubende Affantofie, wenn es galt, neue Steuern gu er-Ginnen, Roller Beipuliun ich -70 n. Chi beneuerte logar Die Alogfen. Als sein altester Sohn Titus ihm deswegen Bo-

murfe machte, wies er fie, indem er ihm einige aus der Abgabe herstammende Gelbstüde binbieft, mit bem berühmt gewordenen Ausspruch jurud: Ron bfet. (Es riecht nicht.) Fine Erinnerung an die Aloafensteuer Refrasians bat sich ble in die Gegenwort birein in Boble erhelten, we man die Rotunden Befpaffennes nannte.

Um bem Unmut über neue Siegern Ausbrud au verleiben, pflegt man ju fagen, nur Boch bas Ginatmen ber Luft fei steuerfrei. Tabel miffen die wentgften, bak es icon einmal eine Luftsteuer gegeben bat, Anifer Dichay IV., der Baphlagonier, ber vormalige Aammerdiener Roma. nad III., den er im Bade erbroffele gatte, war ber Erfinder diefer mertwürdigen Abgabe, BAy bas Bergnitgen, in feinem Reiche atmen au dürfen, wichten feine Untertanen ein Baectigal aerum entrichten. Dariber finaus mar feine Siciacrung mehr möglich. Eine Sopificuer fot es bereits bei den Franfen gegeben. In Schrochen bief fie Rafefteuer und fie foll der Unglingolage nach pom Woltervoter Obip felbst eingeführt worben fein. Bermutsich hanbelt es fich ba-Del um eine Tempelftener, b. f einen Bettrag gum Unterhalt

Am Ende bes is, Jahrgunderts exposen die Dergoge in Bouern lafolge der kandig muegwerden Hoffaltungstoken und der vielen Ariege logenannte Abtflenern pom Grirag des Getreibes und auf den Bofie bon Bieb. Gur ein Piero ober einen Sugodifen wurben Di, für ein Rind 15 und für ein Stud Schmalvich & Fennig erfichen. Der Aleras lebnie fich gegen diese Lieuer auf und prohie mit Kann und Auterbift. And Abel und Stabte erfangten manchmal burch Probung Befreiung von diefer Brepte. 1974 legte Ruboll 1, ben Einbien logar für bie Roften eines Reichtlages eine Doilteuer auf.

Bins mertmurdige Stener, Die fi Medlenburg ert leit ber Revolution verichwunden ift, nich die aus bem 19. Nabr. hundert frammende Pringeffinnenfieher. Die murbe gulebi auläftlich der Liermoblung der ehehrgligen Aronpringelfin Bacilie in Bobe von if Miennis non febem Onuebaltungsnorftann erhoben. Bis jum Reglich bes ift. Sabrounberis gab es in ben vericiedenen Aleinstogien Die verichiebenartiaften Steuern, wie Innafrancesteuer Defraissener Elerbelleuer, Schabfteuer, Aaroffenfeger. Junggefellenheuer Be, intenheuer und Larierheuer, Die baburd aufgebracht

wurde, daß jeder Ginwohner jährlich eine bestimmte Menge Abführfals aus ben fürftlichen Apotheten taufen mußte. Landgraf Griedrich II. von Beffen-Raffel, ber burch den Berfauf feiner Landesfinder für fremben Deeresbienft au trauriger Beritomtheit gelangt ift, führte gur Unterhaltung feiner Matreffen ben fogenannten Galebeller ein. In Bagern mußte unter Maximilian III, für die Erlaubnis gur Betrat eine Abgabe entrichtet werben. Diefe Setraisligengen Brachten jedes Jahr eima 150 000 Bulben ein.

Raidriich gab es auch in außerbeutschen ganbern sabl. reit : Lieuerfuriofa, fo in England eine Saarpudersteuer, bie bis in bie neuere Beit binein erhoben worden ift, eine Lichtfteuer und eine Fenfterfleuer, die erft 1851 aufgehoben wurde. Gine ber mertwürdigften Steuern gelangte 1844 in England jur Einführung. Dort mußte jede Familie mödentlich eine Dablieit aussallen laffen und ben Betrag bafür an die Staatsfasse abliefern. Natürlich war eine folde Steuer nur in Beiten großer Rot möglich, wie fie bamals in England berrichte.

Die Mudfehr bes Balgers. Alle die neuen ergentrifchen Tange, die nach dem Artege bas Entguden und ben Schreden bes Balloofe bildeten, merben nun unnechficitlich darans verbannt. Bon Amerifa, von Do bie Ceufe ausging, foll auch bie Beilung erfolgen. Benigftens bat die Internationale Beftlischaft ber Tanglehrer, bie fich in Reinvort au einem Aungreß pereinigie, beichloffen, alle biefe "anreigenben" Tange abzuschaffen und zu ben Grundfäpen bes alten Balberd gurudgutehren. Ale haupigrund für bie Absehung von Jass und Shimmo mird ber Umichwung im Gill ber Damenfleibung angegeben. Gelibem man mieber ben langeren Rod bevortugt und fogar ben Meltrod einführen will, find biefe Tange ungeligemaß ge.corben, bie nur in fnappen Aleidern und turgen Modden qui ausgeführt werben tonnien. Alle die Berrenkungen und Berbrebungen, die wir auf bem Partett erleben mußten, geten febt nicht mehr als elegant und modern, fondern als altmodifc und ungebildet. Belonders ichlecht find bie ameritanif ben Tanglebrer auf den Moalisch" zu ivrechen, und fie bebaupten, bag bas Elne bringen der gang jungen Modden ir ben Tensfaal viel gu ber Berrahung ber Tangfitten beigetragen habe.

# Beilde der Danslat Bollskinge

Nr. 228

Freitag, den 22, September 1822

18. Jahryang

# Eine wüste Volkstags-Sitzung.

Die alten Radau-Alliten des Abgeordneten Rahn. — Dreimalige Unterbrechung der Sizung. Der Senat gegen die Kartoffel-Umlage.

8.15 Uhr eröffnete Prafident Er, Treicel bie Gibung, morauf einige Gingaben nach ben Borichlagen ber Auslouffe erledigt murben. Der Gefegentwurf beir. Erhöbung ber Teuerungszuschläge der Abgeordneien und nebenamtlichen Zenatoren wurde an den Dauptausidug wettergegeben. Der Antrag auf Menberung des Gewerbesteuergefetes murbe von ber Tagekordnung abgefeht; weil ber Antragfteller, ber bentichnationale Abg. Boder nicht erschienen mar. Auf einstimmigen Beichluß bes Wolfstages ging ber fogialbemotratifche Gefebenimurf beir. Dilich., Buiter. und Rafebemirt. icaftung am ben Wirticaftbaudichuß aurud. Ohne Mus. fprache murbe bann auch der Cenaidentwurf betr. Rafebe. mirticaftung an ben Wirtschaftsausschuh verwiesen. Auf Antrag bes Abg, Gen, Gehl wurde der spaiglbemotratifde glutrag beir. Ondfrpreife für Pleifche und Wurftwaren und ber tommuniftifche Gefebenimurf fiber Edub ber Bevbife. rung vor Pleischwucher ebenfalls noch einmal an ben Birtichafisausfcuft gurficoerwiefen. In 8. Lefung fimmie bas Souts dem Geschentwurf betr. Berfundung internationaler. Mertrage und Abtommen an. Der Gefebenimurf gegen bie Preistreiberet murbe in 1. Lefning verabiciebet und bem Birtichaftsausichnft zur Weiterberatung übergeben. Bis daffin mar die Tagesordnung glatt erledigt morden.

Das Litt änderte fich aber, als der Wesehentwurf beir.

#### bie Anrioffelumlage

auf Antrop des Abg, v. Budznnell ebenfalls auf die Tages. ordnung gesetzt wurde.

Abg. v. Budzunski (Pole) erstattete einen lurzen Bericht über die Versandlungen des Virtschaftsansschusses. Der sozialdemokratische Wesebeutwurf beir. Beschlaguahme der Freistaatsartosseln sei abgesehnt worden und mit in Lingmenen, bei Stimmenthaltung der Dentschnationalen, eine Kartosselnmlage beschivssen worden. Taburch sollen bin (Kinzentung Kartosselnmlage beschivssen worden. Taburch sollen bin (Kinzentung Kartosseln dum Erzeugerpreis von 150 Mars aufgebracht werden.

Neberraschenderweise siellte Abg. Dr. Eppich (Dt. Pt.), der im Ausschuß an der Borlage mitgearbeitet hat, plousich den Antrag, die Umlage von 500 000 auf 200 000 Zeniner herabzusehen. Als Begründung seines Antrages sübrte er aus, daß die Landwirtschaft eine solche Belastung nicht ertragen könne. Die weiteren Aussührungen gingen in lärmenden Iwischenrusen des Abg. Rabn, der angetrunken war, unter. Der Präsident verlachte vergebisch, mit seiner Glacke Auße zu schaffen. Abg. Dr. Eppich trat schließlich vom Rednerpult ab, worauf vorübergehende Rube eintrat.

Abg. Dörksen (T1. 4) wandte Ach gegen die Kartosselumlage. Die beutschnationalen Vertreter im Andschuß häte ten sür den Antrag der Deutschen Partei gestimmt, um das Weseh unsinnig und undurchführbar zu machen. Die Kartossel seine leicht verderbliche Ware, ihre Veschlaguahme sei versehlt.

#### Abg, Gen, Arczynofi

erilärte, daß nach Annahme der Anträge der Teutichen Partei im Ansschuß die sozialdemokratische Forderung nach Beschlaguahme der Kartosselerute im Freistaat hinfällig geworden war. Sein Antrag, die Umlage non 200000 auf 500000 Beniner zu erböhen sei angenommen worden, weil die gesamte Kartosselerute des Freistaates 1250000 Beniner betrage. Selbst von den Bertreiern der Landwirischaft sei zugegeben worden, daß wir in diesem Jahre eine

#### Reford:Antioffclernte.

au erwarten haben, wie sie in den lesten 20 Jahren nicht zu verzeichnen gewesen ist. Es ist nicht angängig, den Arcis derer, die die verbilligten Kartosseln beziehen sollen, so eng zu ziehen. Wenn die Deutsche Partei sest umsalle, so trage sie die Verantwortung für das wes kommt. Die Sozials demokratische Fraktion ist von der Ausschukworlage nicht bestriedigt, wird aber trospem dasür stimmen, um der notleisdenden Bevölkerung die Wöglichkeit zu geben, sich mit Kartosseln zu versorgen.

#### Sturmigenen!

Senathprösident Sahm, der eigens zu dem Zweck den Bolkstag ausgesucht hatte, gab im Namen des Senats eine Erklärung ab, daß der Senat die vorgelchlagene Kartoffelsmlege oblehnt. (Obrt, bört! links. Vesonders der Abg. Aahn machte erregte und beleidigende Iwischenruse. Als der Jentrumbabg. Nen baner sich gegen Rahn wandte, wurde er von diesem mit ein Flut von Schimpsworten überschiltet und ihm der Vorwurf gemacht, daß er bei dem Verstänt der Artistertewerkstatt gewoltige sinanziese Vorteise gehabt habe.) Präsident Sahm sührte dann weiter aus: Im Kriege sei die Iwangswirtschaft eingesührt worden, weit nicht gemigend Ware vorhanden war. Jest seien genigend Kartoffeln vorhanden, es handele sich nur um die Preisfrage. (Inrus des Wen. Arcsunski: Der Bucher frist alses weg.)

#### Unterbrechung ber Signung.

Als der Abg. Nohn dem Senatspräsidenten Borte zurust, wie sie im dunkelsten Danzig üblich sind, sprangen die gesometen biltraerlichen Abgeorducken von ihren Siben auf und das Saus hällte wider von den Ausen: Raus, raust Der Prusident vertagte die Sibung auf eine halbe Stunde.

Bu Beginn der neuen Sitzung nahm Sahm erneut das Wort und erklärte, daß er auf meitere Nussikhrungen versächte, dis ihm von den Parteien des Paules, die auf Chrebalten, Genugtuung zufeil werde. (Erneute Juruse Rahus.) Die Abgeorducien der bürgerlichen Parteien verließen dars auf den Saal.

### Somere Borwürfe gegen den Abg. Renbauer.

Albg. Schmidt (K.) erhob gegen den amtierenden Präsidenten Dr. Treichel den Vorwurf, daß er die Sikung zu Unrecht aeschlossen habe. In der Nachtsikung des Volkstages, als es fich um die Verabschiedung des Umsahstenergesetzes handelte, sei der Lärm viel größer gewesen und tropdem wäre die

Sibung nicht vertagt worben. Der Abg. Rendauer fei an ber Berfciebung ber Artillertewerkhatt bei illigt geweien. Die Korruption finte sum Oimmel.

#### Crocute Lumulifgenen!

Abg. Rahn meldet fich barauf dur Geschäftsordung. Zwischen ihm und dem Abg. Sommerselb (Pintl.) entwidelt sich denn eine Auseinanderlehung, die die bürgerlichen Abgesordneten veranlaßt, wieder in den Sihnngssaal bineinzufommen. Redner mirst dem Präsidenten Dr. Treichel Bruch der Geschäftsordnung vor und ergeht sich dann in Schimpsworten libelster Art gegen den Senatspräsidenten Lahm, die große Erregung bei den bürgerlichen Parieten und dauernde Psuiruse verurfachen. Durch den Larm beingen die schristen Ruse der Abg. Andlanch (Ontl.) nach der Schups, Ter Prüsident Dr. Treichel sehr schließlich seinen hat auf, sim Zeischen, daß die Sipung geschlossen sie

Nachdem bie Sinnig sum dritten Wale eröffnet wurde, protestiert Abg. Rahn erneut gegen bie Geschäfessührung des Präsidenten Dr. Treichel, weil dieser gar keinen Bersuch gemacht habe, die Rube wiederberzuftellen.

Austid und exllärte, daß auch in der Sozialdemokratischen Fraktion Bedenken gegen einzelne Bestimmungen des Kartosselnmlagegesetzes laut geworden sind. Er machte deshalb den Avrichlag, die Vorlage wieder au den Virtschaftsausschuk zurückzugeben. (Kustimmung.) Weiter regte Abg. Gen. Wehl an, die Situng zu vertagen, damit die Gemützt Gelegenheit häufen, sich zu beruhlgen.

Die Ausschufüberweisung wurde bann mit überwiegender Mehrheit beschloffen, und bem Bertagungsantrag gugeftimmt.

#### Bericharfung ber Weichaftsorbung angebroßt.

In einer personlichen Bemerkung sprach Abg. Matthael (Dintl.) im Namen der Deutschnationalen Fraktion steffies Bedauern und Entristung über die Beschimpfungen des Genacisprässdenten aus. Das gleiche tat auch der Zeutrumstredner Splett, der unter ständigen Unterbrechungen der äußersten Linken eine Berichärsung der Geschäftsordnung in Auslicht stellte.

Terarige Erflärungen find geschölikordnungsmäßig and Schluß ber Sibung nicht mehr anlössig, was vom Abg. Rabn benn auch feligestellt wurde.

Gegen 346 libr baiten diese unerquidlichen Szenen ibr Ende erreicht. Die nöchte Sistung findei Mittwoch nöchter Woche frati.

## Danziger Nachrichten.

#### Was ist Bucher?

Kon intereffierter Seite wird oft behauptet, daß der Kaufmann gegwungen ist, einen weit höheren Preis als den Erstehungspreis zu nehmen. Aber wie sicht es damit in Wirklichkeit aus? Der Kaufmann sordert Preise, die instluendliche geden. Ter Verbraucher ist bei der Barenknappshelt geswungen, er mag wollen oder nicht, den Preis zu bezahlen. Taß ein Teil der Kaufleute gewissenlos handelt und Preise fordert, die nicht gerechtsertigt sud, haben mir deim Juder gesehen. Arnhoem die Fabrikanten den Juder zu Butt. das Pfund abgegeben baben, wurden in den Geschäften bis zu so Mt. das Bsund gesordert. Man sordert also nicht nur einen Ausschlag auf den Gestehungspreis, sondern den Wiederbelchaffungspreis und weit darüber hinaus.

Wie sieht es nun mit dem "Totverdienen" der Geschöstsleute auß? Der Kaufmann sängt sein Geschäft mit einem Betriedskapltal an und kauft damit Ware. An dem Berkauf der Ware hat er so viel verdient, daß er neue Ware einkaufen und anständig leben kann. Gleichselttz versinft sich sein Betriedskapltal. Er ist also wohl in der Lage, neue Bare einzukausen. Nun mag zugegeben werden, daß in dieser beweglichen Zeit ein größeres Betriebskapital nötig ist als in ruhigen Zeiten. Dieses Kapital darf aber nicht aus den Taschen der Verbraucher herausgezogen werden, sondern der Kausmann hat es sich der Nant zu holen. Jede Bank wird ihm auf sein Warenlager einen größeren Kredit einräumen. Aber hente ist es gang und gäbe, daß man sich auf Kosien der Arbeiter, Angestellten und Breautenschaft bereichert.

Emig fann biefe Breisfteigerung nun boch nicht bauern. Ginmal muß boch ein Abban tommen. Mas bann? Der Raufmann wird bann feine Bare auch nicht einen Pfennig billiger nerfaufen, ale er fie eingefauft bat. Er bat fic bann ent Roften ber Allgemeinheit ein Beiriebetapital ermorbut. bas um verfchiebene 100 mal bober ift als vor dem Rriege. Birde er febt ober Rredite fuden, fo mubte er die Summen an die Bant gurudgablen und fein Berriebstapital wirde dann genou fo groß fein mie fruber. Die Breisprafungs. fielle Berlin bat auf wiederholte Anfragen von verlidlebenen Seiten folgenden Beidelb erlaffen: "Die Preidprfifunge-ftelle Berlin wird auch fernerbin fich auf die gulest ergangenen Reichsgerichtsurtelle und die letten Beröffentlichungen des Reichswirtichaftsministers und des prengifden Diniftere des Junern frügen und bei ihren Berechnungen mur ben Westehungspreis jugliglich eines angemeilenen Auffolages für die Geldentwertung gelten lasson." Das beist offo, das Roichsgericht bat sich du verlichebenen Malen mit dem Westehnugs. und Biederbeschaffungspreis befaßt und Ichteren als Wucher erklärt.

Eine Warschauer Diebin. Die politische Oamen- preis. Er hatte fich deshald vor dem Schoffeneis ichneiderin Hebwig Steminsta aus Warschau stand zu derantworten und wurde wegen Höchtweis vor dem Schöffengericht unter der Anklage des Dich- schreitung zu 10 000 Mark Gelöstrase verurteut.

findle. Die wollte in den Danziger Geschaften einige billige Erwerbungen machen. In einem Juwellerlaben lieb fie sich goldene Ringe vorlegen und als det Uhrmader fic einen Augenblid fortwandte, nahm fie unbemerkt einen Ring an fich und verftedte ihn in dem Nermel. Der Uhrmacher bemerfte aber den Diebliadi fofort und fragte die Angellagie, die vornehm gelleie det war, ob fie den Ring genommen habe? Sie vere neinte die Frage, follitelte mit bem Aermel und ber Ring fiel bann auf ben Labentifc. Gle lagte banut da liegt er ja. Ein aweites Mal traf fle bie Frau bes Uhrmachers in dem Laben au. Sie liek fich jest eine goldene Damennur im Werte von 8 bis 10 0000 Mark porlegen. Ale bie Fran einen Augenblid foriging. griff die Angeflagte du und widelte die Uhr in Cel benpavier, um fie bann mitzunehnten. Die Frau bemerkte ben Diebstahl und fragte nach ber Uhr. Die Angeflagte lagte, auf die eingewidelte Uhr bentenb. bag bas ihr Eigeneum fei. Dann beluchte bie Angeflagie ein Parfitmeriegeschäft und ftabl bier 2 Blaschen Parfilm. Edlicklich ging fie in ein Barendaus und fier ftabl fie einer Dame eine Sandtafche mit 500 MC Inhalt. Das Gericht vernrteilte bie Angeliggie megen Diebstahls in 4 Fallen all 2 Jahren Gefängnis.

#### Gine Siabiverorbueienverfammlang

sindet am Tienstag, den 26. September, nachmittags i Uhr statt. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sigung kroen: Erke Leinug sosgender Hausbaltspläne für 1922: a) des Arbeitsamtes, d) des Elektrizitätswerkes, e) der Bafferwerke, d) der Konalverwaltung, e) der Gartenverwaltung, i der Pandelsanftalten, g) des kädtischen Gesundheitsamtes, d) des Echlacht- und Fieddofes, i) der ködtischen Fartbildungsfäule, f) der Polizeitoften. — diewisseung einer Beispilse von 2000 Mt. für die Boltshochsaufe Vanzig sur 1922/28. — Ablöfung einer Grundkeuerenschäftigungsvente von 1861sta 415 Mt.

#### Gin Arbeiter|porifek

veranfinitet die Frete Turnerichaft Schiblis am Sonntag, den 94. September, nochmittags 2 Ubr auf bem Sportplas im Cafe Derra in ber Anrifaufer Strafe. Das Deft wird eine ftarte Aelinehmereabl aufauweilen baben. Gs in bas erfte Sportfeff, auf dem fic Die Schifer und Sallerinnen der Arbeiterinrnvereine im friedlichen Beilfampfe gegen. Uberfieben merben. Babireide Relbungen find bangtfagtia von ben Bereinen Dangig, Ofra unb Boiblit abgegeben worben. Anger bem Dreifampf får Sobler und Wollering nen finden fportliche Bettedmpfe für Manuer und Frauen ftatt. Gin beiher Rampf wird fich in bem ausgefchriebenes 2000-Meter-Gelänbelauf abmideln. Auch bierzu baben fic viele Sportfer, und swar aus ben Bereinen Laugfuhr, Dangig, Ofra, Prouft und Schiolit gemelpet. Der Stort ift in ber Rartbaufer Strate Der Lauf geht baun bie Strafe aufwarts bis jum Draftgang, die Cherfrage entlang bis in bem Gelbweg, ber am Stolgenberger Griebfol enbrt. Bonhier gebi es lints ab in die Epiciplose: Balvator und Scharfenort berum, ber Grenge non Petersbagen porbel und Inbrt bann auf ber Promenabe, Somartes Wiete, Canb. grube weiter. Alebann geht es abmaris bis Rengarier Tar, bie Raribanier Strafe binaul bis jum Sportplas, mo bas tiel ift. Os wird erwartet, das auch bie merkillige Bevolfte. ring bas deft durch sabireiten Beluch unterküht.

Rentenzehlung in Dangig, Für Otiober erfolgt die Lithe sahlung der Militärverforgungsgedührnisse em 20. und 20. September, die der Invallden-, Unfall- und Walfenreuten am 2. und 8. Ofisber in der Padlammer des Popamis I Tongig van 8 tihr vormittags dis 5 lihr nachmittags.

Erbobung ber Preise für Glabeihenten Danerkarien. Infeige Erhöhung der Tagedeintritiäpreise ab 27. September werden auch die Breise für die Dauerkarten aufprechend erbod. Nachsahlungen haben bis jum Connadend, den 28. mittags 3 life zu erfolgen. Näheres til aus der im hentigen Angeigenteil erschienenen Angelge erfichtlich.

Die Spielpiehanlage auf dem Bildoldberg wird nom Clioder an mit i Fugball, und 4 weiteren Spielfeldern in Betrieb genommen. In den porbandenen Lafematien find Umtleiberdume für den Spielbetrieb eingerichtet. Zum Plapperwalter ist vom Senat Derk Ernit Fallede bestellt.

An Anschluß an die von der Mitielschullehrerin Gräulein Bernau Konigsberg, in den verschiedenen Schulen gehaltenen Bernau Konigsberg, in den verschiedenen Schulen gehaltenen Petiopen Aber die Bedeutung der alsoholgegnersichen Ihr in der Ansa der Obetrealischle Si Vetri und Paulignei bischen der Ansa der Obetrealischlie Si Vetri und Pauligmei bischilde Borträge patt. Es werden der Direktor des Medistualunterinchungsamten Dr. Pagner aber Alkoholismus und Volf-gehindigis und Derr Cochiquipalurosester Dr. Picnau über den Ausschaffen Verleichen. Wit den Aussträgen voll eine Aussprache über diese Gragen verbinden werden.

Siabitheaier Dansis. In der am Sonntag abend ftath lindenden sollederholung der Oper "Die luftigen Welber von Bludfor" singt die Paxie der "Anna" Fran Reina Bachqus. die des "Fenton" Derr Fredy Pulch.

10 000 Mark Geldstrase wegen Sachstreisüberschreis tung. Der Kufhalter Gustav Zairder in Bebleit verkaufte bort an Badegäste Milch zum Preise von 12 Mark ben Liter und überschritt badurch ben Schiffe preis. Er hatte sich beshald vor dem Schiffengerich und innemarten und wurde wegen Schiffengerichen wegen Schiffengerichen

## Aus dem Often.

Adnigeberg. Begen Beleitigung bes Polizelprälibenten Gen, Lubbring batte lich ber Kaulmann I. von hier
nor der Straftommer zu verantworten. Um 28. April sah
her Angeslagte mit mehreren Anetogenussen am Biertisch.
Tie Gesellschaft unterstielt sich über Politis Ter Angeslagte,
ber ziemlich tief ins isten geschaut batte, bat dabel auch Ausfülle gegen Lübbring gesan, die große Beschlaungen enthiels
ten. Er wurde zu 1880 Mart Gelöstrale verurteilt.

Beefentein. Beim Turnen nenungludt. Ten Apfgen eines finfalles erlegen in des dugendmitglich ünrt Arage des hiefigen Nichnerfurnvereine. Braad nadm an den Tüenspielen teil, die bei der Geihe des Sportplates in Schwendeil veranfialtet nurden. Bet einer Ulbung am Med fam er in ungtitelich zu fioll, das in verichteben in.

Alffil. Dunt le Elemente. Tine frau Auspeleit wurde sespendrunen, weil sie seit längerer Zeit den Ouins dun mit Mestudderen betrieben dat. Austedem besolten seine sie sie sich den Austen person Bezohlung und wird sich nicht nicht nicht nicht können Austen person Bezohlung und kaben, zumnt ein sunged Rädden an den stalzen idrer ober rösten Ciparisse schwer trauf in der Dettanhalt stent. Ein angebischer Tetestin n. Anschubowdst der sich seit längeter zeit bei ihr ausbielt. schein sich an diesen Kraibaren Sandssuch sich um einen Mourer nahme sielle es sich verand, das es sich um einen Mourer Kalischwass handelt, der vom Tillter Ariter Regiment frauspelikhalber entläßen worden in.

Alban. Aus dem Schmunglerleben. Die Grenze winde des Sibnare Areiles destie eine Schungaelalfäre auf. an der jast lämtliche Binwohner des Riederdörinner Silmerdorfes Judemalserm betolitzt waren. Ein Teil der Teilder dieses Dorfes detrieb einen lieden Schmung in er is brind 11 Memel, während die Aldberei nut noch ihm Schmungelet beinhen längs dem andausen Strand von Bernolen bis Pappenier Gellersbeitet, die den and Meinel will Schmunglerwaren krimkebrenden Bosten durch Tignale die Anwelendeit der Arenamike anteigren und die gelanderen Baren aus Beiterbestrederung abswahren. Ern als es der Grenzwache nelungen war, das Ausbindsalterinkem zu beleitigen, näherte fich dei Judewalisem ein Schmungelerhabt in nahe der Ruse, das es aufges gem ein Schmungelerhabt in nahe der Ruse, das es aufges

eriffen merben konnte. Es batte 400 Liter Spiplink an Bord. Bu gangen lind 18 Perfonen beielligt. Beschaguschmt unteben Boote, Pfende und Nagen, Spiritus, Wanufakurmaren und ein Frahrad. Ebe Schmuggler werben auf bem Grent. gebiet ins Innere bes Landes ifdergesiedelt werben.

## Aus aller Welt.

Der ichwere Pordmeftfinem ber Testen Cage bat im Morblee, und Officegebtet ichweren Gooben angerichtet, Infolge einer Sturmflut ift ble Elbe Let Samburg fiber ble lifer getreten; bie anliegenben Strafen fint Wlage murben fiberichmemmt. Der auf Dee angerichtete Echaben ift noch nicht au überfeben. Muf ber Etbe Bet ber Ofte fief ein ena. lifder Rreuger auf Grund, Wie bem Anfalepven foll heute begonnen werben. Der beutide Campfer "Inr" ber amilden Bubel und Rathto vertebrt, ift in ber Ginfabrt aur Matatolobree geltraabet. Diaber tit es meaen bes Bint. mes nicht gefungen, bem Pampfer Bilfe gu bringen. Die Metlungshalton Barboeft bei Bremen ber Deurfden Gefell. idaft gur Meltung Solfferlichiger telegraphiert: Mm 21. Leplember von bem Motortuiter "Anula", Ravitan Beible, achranbet im Beffen, non Straffund nach Barnemunte Befrimint, imet Berfonen burch bas Mettungsboot ber Station gereitet.

Otsenhadnelinselle. Rach einer Melbung aus Eufarch ist aebern die Brüde über die Pranona in der Rafte non Giomain einaestrat, als der Miener Expressun darüberfuhr. Tie Votamatine und ein Wagen stürzten in den Kius, Woransei Monaten bat sich an derselben Stelle das gleiche Unglad ereignet. In der Nähe nan Dueretarn auf der Lincallerifo Garada hat sich ebenfalls ein Cifenbahnunglich ein eignet, bei dem 36 Personen gestieft und 17 ichwer ober weniger ihmer verlebt wurden. Man plaudt an ein Verstrecht.

Auchtene für Weitengernschwindler. Einer Melbung aus Trebben zufolge find die Gründer eines Turffonzernk. Liedmann und Areisscheißer, zu eineinhalb Jahren Judis hand und 10000 Wart Geldtrafe, Meldardt zu acht Monaten Gefänzuis und 18000 Mart Geldtrafe, anherbem alle brei zu drei Jahren Chrvering verurieist.

19 Millinen Mart gehohlen. In einem Dorfe bes würftembergilchen Oberamis Riedlingen mirben am Gonnlag abend der dort auf Besuch meilende Deutsch-Amerikanerin Bard hager aus Neunort Wertsachen, Schods und Kreditbriefe im Werte von über in Millionen Black gestohlen. Inf die Wiederbeschaftung der Gegenstände ist eine erhobliche Vielsbnung ausgeseht.

Bin beneficer Econer geftranbel. Die Rettungefintion Deigelent ber beutichen Gefenichalt gur Rettung Echtif-

Diudiger telegraphiert: Am 20. Geptember ber benifche Econer Nr. 1. Girbaren, Saptian Echirmer, geftranbet auf bet Dine, jede Perionen mit bem Protorboot gereitet.

shoog Plier Sprie beschlannahmt. Ter Bucherabieilung des Perliner Polizeiprösidiums ift es gelungen, eine größere Spritichiebung aufzubeden. Sie beschlagnahmte hinrbet eine Menge Sprit, der angeblich für pharmascutische Zwede des simmi mar, in Wirklichteit jedich der Likvindufrie zugesschrift murbe. Os handelt lich um alren 20 000 Liter, die in der Hafenbeide angehalten werden tonnten, Herbei wurde sestigestellt, das die Zwischenhandler bei ver Werschlebung der ellen Flössgeit an Liebessiemen hohe Kermittierspesen ver-

Randuberjan im Plätterler. Tienstag mittog erichtenen bei ber ik Jahre alten Plätterin Emma Schönberg in deren Plätteiler Aderfraße 4k in Perlin zwei Nänner und nerstucken unter Orohungen eine Geldjumm, zu erpresen. Aus einer Schinpistole seuersen sie einen Sah fi ab und schlugen gleichzeitig mit einem harten Gegenstand auf die Schönberg ein, wodurch sie am hintersopf verleht wurde und auf einen Augendlich die Vernnung verlor. Die Acter, die in einem Aufendlich die Pernnung verlor. Die Acter, die in einem Kuto vorgesahren waren, randien ihr aus ber Schuzzenlusse. 300 Met. und flücketen. In einem der Tater will die Bernubte einen ehemaligen Liebhaber wiedererkannt haben.

Echlofielnbruch in der Neumark. In der vorbergängenen Racht suchten Perliner Einbrecher das Schloft des Oberften n. Schmilderlein in Grapow bet Woldenberg in der Neumark. felm. Die flahlen dort Silberfachen im Werte von K. Milston Mark.

Ein Grobienes bat die Miclenvorräte der Holglirma Kirchberg in Reinidenborf bei Berlin aum größten Teil vernichtet. Der Schaben geht in die Millionen, da febr wertvolle Vorröte vernichtet wurden lind, Bei den Aufräumungkarbeiten boben awel Penerwehrleute erbebliche Verlebungen davongetragen.

Der Millingenichen im Grunemeit. Gin Berliner Gotisfdipludler bat eine Reibe non Coanbauer und Berliner Bille. gern in große Aufregung verjest, Geit einiger Beit macht in Bugnbau, befonders aber in ben Wether-Werfen in Glamenofindt ein Gerticht bie Runde, bas von einem gebeimnis. pollen (Boldicat, der in Gidtamp unter einem Boume vergraben fein follte, au ergablen mußte. Aldit meniger als 13 Millionen in Gold galt es bort au heben. Plane mit Anaaben ber Bobnbofe, ber Bege und ber Begeichnung bes Naumes maren bie Unterlagen für bie Goldgraber, die an freien Tonesfrunden nach dem Grinnewald finaussuhren, um bann bet einbremenber Dunfelfeit ober auch felbit bie Racht hindurch nach dem Goldichab zu graben. Auch ber Kriminalnotiaci fam das Gerildit au Obren und nuch fle intereffette fich für ben Goldicine. Allerdings war ihr Antereffe ein anderen. Streffmannichalten ber Berilder Arichinalpolisel, die ber Entftebung des Gerücktes nachgingen, ftellten felt. daß ein in den Werner Worfen beidaftigter Arbeiter Thiche der Urbeber mar.

# Die Parole des Rages:

Sackbesatzstiefel in vielen Ausführungen auch m. farb. Ginsätzen

Neueste Modelle, Gesellsch.u.Ballsch.

Damen: u. Herren-Boxcaif—Stiefel mit 19 Doppelsohlen.

lDarme Hausschuhe in prima Qualitäten, und sehr vielen neuen Ärten.



Schubbaus grössten Stils Langgasse 73

# Der Sprung in die Welt

25 Gip Jungarbeiterroman von Bring Sidler.

Millionen unferes Bolles sind ohne land und ohne Beits, ihre Arbeit ih ihnen seroid und mird ohne Liebe vertichet, die Freuden, die sie suden, reiben die Leiber nur auf, statt sie aufgurichten. Die Serten sind teer und ohne bott, ch gibt keine Frühlichkeit mehr, nur noch Vergnügungen, den, die Gestützt werden blak, die Gestännungen nehrlich—ein tranket Voll! Tarum serne ist unch in sehr, daß die Ingend der Sindle in das state Land binaudstehmt und wieder Geständ untwelliche Belt zu lieben beginnt: wenn diese Jugend dur Gestung gesaust, samt alles wieder auf werden und einen gereichen Sinn eines wieder auf werden.

In Daus rente fich ber Biderfpruch. "Die Cladie find busilich und geschreich, wert eine ichtechte and macretic Orbania in these acress, Ber to bleten Affilien geboren ill. Lant thuch nicht epiffleinen such die Junead vide. Was maken lange und voice Euchehenigen in her debrifen arbeiten, nur für fürze gene one iner halt entloffen ju werden. Morgen bolt uns die Andubrer wieder Ancha wenn wir ed nicht norziehen, old beiteliebe und von der Polizei achtere Loudireicher zu verlommen, Wie lieben केंद्र क्षेत्रियंत्रमा, रोक टिप्पान प्रांत केल दिवस प्रांत, रेश वेशिवायम प्रांत den Nace mehr com ole sene, denen das antes beltoderband-Lid and ha inver expendencib, once diese Viede in incorpbeig den die Diede die unge Schiebel. Die noben recht, had of induct over the Carl is upplied an over for that Thingi 1846 the Orote door wie billen arie bas machens tilt mileben es nicht elumel ein, einen es für uns als einzelne velalich mort - dern in ben Stadten, bie ben Gabrilen geht ber kumpl um die heere Croungs der Gefolikaft, glach die Moschiernkriften und Ausbenfer, gegen die releben Rollefeinder und divier Kammi in ein in schwerer, deht die दौरत्वणाव वरते पित्रपक्षेत्रकारणाहरू केता तक्तत्वस्य अत्तक्ष्य हार हास्त्रकार

in diejem Klampfe allein zu lagen."

Der Pfarrer löchelte. "Bie find alfo Sozialiten . . Or bob abwehrent die Sand: ... ob, glaubt nicht, bes ich euch bas verbenfe, meil ich es nicht bin. Es fommt fo barouf an, wie ibr es feid. Das ibr es aus der Liebe beraus feib, aus ber Araft und ber Gerechtigfelt. Es ift foon, lunge Menichen zu feben, die emport find und einen Mut und einen Billen haben, die Wolf au verandern. Wenn bie Jugend über und fommt and und oblott, ja foll es rech fein, benn nichts auber Geit bot emigen Beftant, und ben Arbiidleiten ift ce geboten, au medfeln und gu vergeben. Bied ich fürfeie, ift, bift bie Stable mit ihren Damonien und mit ibrer finnlolen Gewalt und mit ihren filnten von bab und Perderbibeit, mit ibrer Areforenbeit Me Wolfer ins Aerberben reifen — ich forbie ben Arteg ber Maldinen, lehe endlote Aciben non Madeharabern, Strome von Witt, Entfeffelung ber Befriothat, ben Rrieg aller gegen alle, 36 weik, daß Gott in den Etablen nicht niehr bebentet, als eben ouch eine Istma. Co in entichtlich, wenn die Austeren Geionlien to fiort find und der Manich ihnen ulchie anderes entgegenmilenen bar, old nur fic letht. Meniden obne Gott find ichmach - maren fie ce nicht, wie batten fie fo Maglich in die Gewalt der Tomonen fommen fonnen? Gott ift groß und unfahbar, er ill in jeben betfammien Menfchen, ber iren And innig das Guie mill, lebendig. Alio auch in euch."

Sie filegen hinab in den Gerten. Der Megen war vergangen, die Alamen atweren Triffie und Duft, der Tag war am Ichelden. Die Webitsin des Pfarrers trup das Avendellen ind Freie, und der Gustafber bewiest, daß er sein Krind irblider Labiat war Anch der Wahlschlerenfille er noch von feinen Alawen und Gemächten. Als es lübl wurde, ainmen sie ind daus der Alareier letzte Acht im dunften Simmer un das Clavier, der Tagen der Nache für durch die Kenfere. Die Arleitzu wenderten und nerklangen. Die hansbällerin brachte die bereit von Under erhold ihm prodie fungen Freunde sei bereit. Der Könerer gehrb ind proAls Sans icon im Bett lag, frand Rudi noch am Fenfier und fab in die Racht binaud. Sann feste er fich gu Bans

auf ben Bettranb.

Sand was wird noch aus merben?" Hans gab ihm die hand und schwieg. Stodend suhr der andere sort: "Geht est die auch so, dah dich manchmal eine hestige Angli packt vor der verrinnenden Zeit? Vor dem Mätsel der Zukunst? Ich sichle. was ich nuch nor mir habe, mas ich durchmessen muß, ehr ich mich vollenden dars; ich hungere nach Schmerzen und Frenden, nach Gesahren und Kämpsen, nach allen Formen, die ich hurchwaczen und die zur sehten der heiteren Ecissendeit und der guten Kamerodschaft mit dem Tede. Flun bente ich mir, daß ich nur wenige Jahre Zeit siede, um sertig zu werden; denn ich will die Alarbeit haben, inlange ich noch tung bin. In jung wie unser Gasigeber. Wens ich beleerte, wie hach diese Forderung ist, dange ich um ihre Ertustung.

Ma gibt nur eine Rraft, biefe Gurcht au überwinden . .

linb . . .

fiaf lebe Stunde die letzte fein kannt". Rubt stand wieder nut und ftand wieder nut und blivete den denlier. Mit der Rachtfühle kam das Monissen des Abstind ins Gemach. Longe jah Rudt auf dem Renkerburd, ehe er sich wieder zu Dans wandte und ihn libte. "Ja," lagie er, "du hab recht. ."

Oin heiher Tag! Die Ault zitterte in der Mittagsglut. Ditte neigien sich die Größer. Seiß Krahlie der Boden bak Tonnenlicht zuruch, das feckt niedersobie auf den allgernden Tirom, auf gleikende Tächer, auf hängendes Kauhwert. Tedge, mit schweißigem Tell zon ein Accepaul den Pflug. Kons und Gludt warschlerten schweigsam den Feldweg nahe son Baster entlang. In rief eine muntere Stimme hinter der Uterdieben.

present impel tangen auf, nadres Mannevall tunmelle um im spaces, platigie und wintle.

Gortlebrud fofer)

## Danziger Nachrichten.

Die Sabotage der Getreideumlage.

Bie bie beutionationalen Laubwirte gegen bas Weireibeumlugegefen thurpfen und alles mögliche verlugen, es ou Ball au bringen, ift an diefer Stelle icon wiederhalt geschlibert morben. Daß ihnen sur Erreichung ibres Bieles auch bie immigigften Wittel beillg find, moge blermit ber Deffentlichfelt, fowie Bolfstag und Senat unterbreitet merten, bamit Dieje miffen, mas fie von dem Gefdrei ber Agrarier au balten haben. Dem Boltstage ging vor einiger Seit eine Reihe Gine gaben aus den Laubfreifen, befondere aus bem Areife Groker Berber, au, welche von einem Tell ber Paubbevolfetung unterzeichnet waren und in denen gegen bas Umlagegeles protestiert murbe. Der Bwed biefer Gingaben in ber. ben Zenat gu beeinfluffen, bas Geleb aufauheben und bas Umlageverfabren nicht burdauführen. Ein nicht unerheblider Tell ber Landarbeiter batte diese Eingaben awar mit untergeichnet, doch muß man wiffen, wie diefe Unterfdriften ber Landarbeiter und earbeiterinnen für biele Schriffabe mis fammengetragen murben. Es ift festgestellt, daß in den eingelnen Gemeinden die Unterschriften burch befonbere Berfprechingen und auch Drohungen abgelodt worden find. Es murbe unter anderem ben Depnianien (Arbeiter, melde ben größten Teil ihres Lohnes in Raturalien begleben) gelogt, menn bas Befet nicht font, fonnten ihnen bie Befiber bas farifflich vereinbarte Deputat (Getreide) nicht mehr geben, Auch murbe ihnen angefiltbigt, bas fie wie bisher teine freien Bubrwerke ulm. mehr erhalten marben, wenn fie nicht unteridrieben. Diefe Arbeiter, welche Bente noch burch ibr Dienft. verhältnis in einem gemiffen Abhangigfelibuerhaltnis dem Arbeitgeber gegenüber fieben, haben bann größtenteils gegen ihre Meberzeugung, andere aus Dummbelt, diefe Gingaben unterzeichnet. Richt nur blefe einhelmifden Deputatbegleber pilein bat man gur Unterzeichnung berangezogen, sonbern man bai fic auch noch auf die poluifchen Galfonarbeiter, Dienstmädchen und ble jugendlichen Arbeiteburichen - barunter folde, welche noch nicht gang 14 Jahre alt find - gefilitat und ihnen mit den Worten: "Ra, du wellft boch ud billiget Brot eten" bie Unterschrift abgelodt. Wo man großere Trupps ber Arbeiter gufammenbefam, fit man mit größter Gile unter der Borgabe, daß gar teine Belt gu verlieren mare, die Arbeiterschaft überiblpelt. Den Ropf der Eingabe. ideist, ben 3wed ober ben Text ber feingabe bat man ben Arbeitern weber vorgelefen noch erläutert. Teilweile unt man die Unitefdriften burch bie Dorfnachtwächter bei ben Frauen sommeln laffen, und einer blefer herren fint logar eine Arbeiterfran aufgefordert, die Unierschriften für die ans beren Franch, mit welchen fie in einem Daule gulammen wohnt, gu vollgieben. Die Frau bat in ihrer Dummbeit und Mildständigkeit diese Unterschriften auch tatfächlich geleiftet, In einzelnen Gemeinden, mo ein großer Tell ber Arbeitericaft ihre Unterschrift verweigerte, wurden sie mit der dreift aus ben Fingern gefogenen Behauptung, bag auch ber Dau-Telter und der Kreistelter bes Canbarbeiterverbandes unierichrieben habe, zu tobern gesucht. Obwohl fich doch teber, der nur einigermaßen bie Dinge fennt, fagen muß, daß mobl fein eingiger Befiber vom Lande es magen murde, an einen Ungestellten bes Deutschen Landarbeiterverbandes mit dem Unfinnen herangutreten, feine Unterfcrift für folche Eingabe heraugeben.

Doch der Zwed ber . bung ift zu burchfichtig. Dan will nicht nur die hoben Buchergewinne einfacen, sondern auch eine Spaltung in bie Meifen bes Werbandes hineintragen. Wellingt den Befigern biefes und die Arbeiterichaft folgt ihren Sirenenklängen, dann wird es nicht lange bauern, das die Algrarier ihnen wie fruber wieber ben Buf in ben Raden feben. Gie merben bann mit bem Landarbeiter wieder fo verfahren, wie in der Borfriegegeit. Der Deutschen Bandarbeiterverband ift ben Mgrariern ichon lange ein Dorn im Auge. Durch die ftraff ausgebante Organisation haben die Landarbeiter ihren Taxifvertrag von Jahr bu Jahr verbeffern fonnen. Die Deputate find fichergeftellt, nicht nach Mintar bes Arbeitgebers, fonbern auf Grund feines Enrifperirages wird der Landarbeiter beute entlobut; beshalb follten die Landarbeiter fich auch nicht mehr von ihren Arbeitgebern burch Beriprechungen voer Drobungen verleiten laffen, irgendetmas gegen bie Gefamiheit ber Arbeitericaft gu unternehmen, fondern bei Sweifeln fiets querft ibre Beitung befragen. Dann tann es nicht vortommen, baf bie Arbeitgeber mit erpregien Unterschriften der Landarbeiterichaft bei der Regierung parabieren tonnen und letten Endes die Abeiterschaft in Stadt und Land durch die Machinationen der Bauern gegeneinander ausgespielt wird. Die hier gedilberten Botgange beigen febod, melder "Bert ben Gingaben der Agrarier beigumeffen und wie notwendig es für Bolfetag und und Senat ift, darliber dur Angegroumig überzugeben.

#### Die Lohnbewegung im Gastwirtsgewerbe.

Der Bentralverband ber Boiel. Reftaurante und Cafe. Anachtellten bat in brei offentlichen Berfammlungen bit ben gegenwärtigen Lobn. und Arbeitsverhaltniffen im Dandiger Goftwirisgewerbe Stellung genommen. In & Berfamme. lungen für die Projentemplanger behandelte ber Meferent Begirtsteiter Reifer bas Thema "It das Prozent» inftem in Gefahr?" Er verwies die Berfammelten bate auf, bas die Arbeitgeber tros der enormen Tenerung feine Beigung geigen, die Grundlobne für die Prozenteuplinger su erhöhen. Das Argument der Arbeitgeber, daß bie Prozeniempfanger automatifch mit der Preisfteigerung in Ifren Einkommensverbaltnillen mitgingen rechtfetige in Bined. Weife ben Grundfas, die inriftiden Roome niedelle au bale. ien. Wenn man die durch die Prozente ergiellen durch wittlichen Ciunabmen mit den gegenwartigen Teuerungs. verhältnissen vergleicht, und dabei die kolosial hoben Werbungstoften für Kellner uim. im Betracht sieht, file muffe man feliftellen, daß bas Durchfonittseinkummen noch unter dem Exiliensminimum fteht. Die gegenwärtigen farifichen Grundlohne ergeben den Betrag von 181,25 Plart pro Bodie. obne Roft und Bohnung. Diefer Beirag iff im Zeichen ber heutigen Geldentwertung gleich And und er liefert ben besten Beweis, mit woldem fogialen Weift die Dongiger Urbeitgeber im Gafwirtsgewerbe burchdrungen find. Aber nicht allein bamit genug, Gemäß Reugerungen, die von Arbeitgebersette bei den Auguftverhandlungen gesallen find, wird von blefer Seite sogar ein Abhan der Prozente geplant. Diese beabsichtigte Mahnahme kommt einem Lohnabbau gieich. Die Versammelten erblicen in dieser Absich der Waltwirte eine Verhöhnung, wie sie in der houtigen Beit

A CANADA CONTRACTOR OF THE STATE OF THE STAT gum Knabend, fic gegen biele Magnahme mit allen gu Ge-pole frebenden Mitteln gur Webr an leben und bie befrebenben Lobe, und Arbeilabebingungen weller aufguhausn, por allen Dingen and bie Grundlibes ben hentigen Beltver Mile niffen entipredent gu erbolen."

In einer fidet befudien Berfammilung ber fenbefolbeien Angefiellten, follberte ber Referent Reifer ben Berfammel. ten, welchen Bert ble gegenwärtigen Bone im Berglelch bit ber beutigen Gelbentwertung baben. Pie jeht gezohlten Robne ber Geftbefoldeten in Griebenswert umgerechnet, erhalf ein Roch einen Monalklobn von 10 ML, eine Mantell einen folden son 2,00 Mil, die männligen hillsengeftellten von 1,50 met., and die w. Gliden Angeheaten von 1,30 Mt. Die gurgeit gegabien Monaisionne in Stundenibone umgerednet ergeben folgende Beträge. Sar die Roce 15 Mit., für die Mamiell 1,95, für die Dausdiener 2,50 MRt., und für dos weibliche Sillsperional im Mt. pro Sinice. Dielen Beifvielen wurde entgegengeholten, bal es bie Arbeitgeber fefte woll verkanden baben, ihre Preistaltulation file Spetten und Gelräule fowle für Logis und Gelbentwerfung anguvollen. In der Distullion wurde von ben Berfammelten einmutt gerklätt, das diele Entiobnungsverhältniffe auf felnen Ball aufrecht au erhalten find, wenn bie im Gaftwiris. newerbe beidaftigien Angeftellten nicht verlumpen und au

tige Erhöhung ber gegenwärtigen Panne, murbe von ben Berfammelten als an niebrig begeichnet. Ge murbe bem gegenübergehalten, bak in anberen Stabten bes Meldes gum Teil icon folde Bodenlobne gezahlt werben, als in Dangig Monatalogue. Die Organisationsseltung wurde beauftragt die gur Durdführung ber berechtigten Forberungen erforberlichen Mittel in Anwendung gu bringen.

Deloten berabfinten follen. Die von ber Organisations.

leitung Astauntgegebeue neue Pobnforberung auf 100prozen-

### Die Roften ber Schupospielerei.

51 Millionen Mark Infant,

Der Saushaltsplan der Schuppolizel für 1992 meifi nach, daß die Schuppolizei eine Ausgabe von 2008 840 Wart verurfacht, der ein Gewinn von 1,5 Millionen Mark burch Bernsteiungen gegenübersteht. Har Befoldung wurden 28,8 Millionen Mark verausgabt. In der "Armeeraugliste" werben aufgezählt: 1 Oberst, 2 Majore, 1 Cherstabsarst, 10 Hauptleute, 1 Oberstabs. sablineister, i Stabszahlmeister, 9 Cberkentnanis, 1 Unierzahlmeister, 1 Werkmeister, 6 Sauptwacht. meister, 29 Jugwachtmeister, 178 Oberwachtmeister, 445 Wachtmeister, 444 Unterwachtmeister.

Fir Netleidung werden 5.1 Millionen Mark angefordert. Die Unterhaltung ber 66 Dienstpferde erfordert 1,7 Millionen Mark. Hur Ansruftung und Dienfigerat find rund 2 Millionen Mark eingestellt, davon 750 000 Mark für Beirtebostoff der Araftwagen und Motorboote. Har Unterricht und Bibliother sind 171 000 Mark angesorderi. 500 000 Mark sollen für Reise, und Transportkoften verausgabt werden. Die Unierhaltung von 7 Boligeibunden erforbert 45 000 Mart. Bit e in malige Ausgaben werden 10,2 Millionen Mark verlangl, und amor the autherordenilide Inlands sehung der Schuppolizei Kafernen 908 100 Black, Alt Ciurichtung von Dienstwohnungen in der Sufaren-Raferne I, II und Trainfaferne 089 500 Mart, für Rendischaffung von Unterfrinftsgerät, Wesallung ber von ber Grundbellspermaltung ilberwiefenen merate erstmalige Beschaffung von Kleingerät ufw. 4 107 100 Wart. 225 000 Mart sollen dur Aufhassung von Sprengmitteln für Hogwallergefahr Berwendung finden.

Im Vorjahre betrug bie Ausgabe für die Schupe 29.7 Millionen Mart. Sie haben fich in biolem Jahre mit 53,9 Millionen Mart nahezu verdoppelt. Bejonders ftart gestiegen find die Musgaben für Befleibung von 1,5 Millionen auf 6,1 Millionen Mark, für Dienstyferde von 550 000 Mart auf 1,7 Willionen Plart, fit Unicericit von L. auf 4.1 Billionen Mark. für Ausruftung und Dienstgerät von 848 000 Wark auf 2 Millionen Mart. Die einmalige Ausgaben find von 2,9 auf 10,4 Millioneit Mart gestiegen.

Dangigs Steuerzahler erfeben bieraus, wie nutbringend ihre Cienergroffen perwandt merden.

Der Saushalisplan bes filbt, Arbeitsen, Sichenjanies. meift für 1999 eine Etn na fin e Nun 687 200 Wert pad, siefamen 26 204 Mart ein. Dei Restisperbiert ber Greinfen ist mit 80 000 Plant eingestellt mit ben Ein Einnehmen für Gestulktionen füh Et 000 Ring vergräßen. Die Alles und bei der Gestulktionen für Schaffen verfaßen Verfaßen berügliche Ausgaben 870 000 Plant. Daussebatiniste 970 000 Mark, Befoligung 1.084 (00 Park feine 14 Mark pro Appi und Tes), Krantenpflege 18 500 MR. Das Virennfolggeschlift bringt 1/000 Park Frenchung Ind Arbeits und Stechen-baus erfordert im Johre 1922 eines höbtlichen Zuschung von 2.9 Millionen Wart.

Cine une Collissersinden in Sandle Rechtliche Ad Rovenster di id wird hard die engliche Schlie Sine dine ein tegeingögiger Informertellt von Lauph über Sire wen non Olifen (kanada) and Neuvork ingerichtet. Den Dienst werden die Dampfer "Compie" und "Pitisbourgh" verschien. Den Answanderern spiedoch dringend empfohien, dollte zu sorgen, daß alle stredie Annugerung in die Aer-einigken Gischen vorgeschriedenen Bestimmingen von der Aprelis von Europa erfi ut find Dura die Wienstrelle ber Einmenberungsbehörden Ells Mant werben monatlich 21 (11) Personen zurückerwiesen, weil fie die gesehlich voror-ichriebenen Bestimmungen für die Einwanderung nicht er-

Berentlegung ber Gernfprechetelleren im Berfebr mit Polen. Bom 1. Oliober 1999 on betregen bie Regulorechgebuhren im Bertebr mit Polen für die Gefprachelnielt von drei Minuten Dauer für die Entfernung bis 36 Rilo. une bei ber gerreitlichet im Gunnerenkennerge urblich i weier in die entlernnte nie estiliteier be mich

bie Gefpreiche bie Deuer von brei Minuten, fo wieb die G bulle für bie überichtebenbe Beit und antellbaren Gepredit fortide wird die dreifiebe weithe erfeben.

District the second sec Bollstag gurudgegeben worben. Der Ansichut bet einzelne bom Cenat vorgeichlateut Gebullren noch erhöbt.

Dir. Wit bem Ban ber Bufferfellund.

wird fest ernit gemedt. In ber haupeftrage merben bi Moder dereits gelegt. Was bis vot civiser Self sons about licitied erfolen, wird ann des enblic Tallage werben. Der Endiermin für die Cecienabeihillen. Der We

icalidan klout für die Geeloutebeibilfen bittet und darauf hinguweisen, daß auch Anträge von Geelegiekt welche die Staatsangeborigfeit des Freistaates Dannie bestven, und felt Rovember 1918 ihren feften Wobull im fereistadt Langin gaben, nach dem 20. Centember nicht mehr angenommen werben.

Gin Chanfenfter eingefalegen Beiter Baifbe ladigung batte fich por dem Schoffengerick ein 1900 amier du verantworten. Er war angeirunken und kom in diesem Ruftande nachis in Dongig en bas Schone feufter eines Pläderlabens. Rebenan war eine Aneine die bereits geschiosten batte. Run muß ex departie darkver geweien sein, daß die Aneipe bereits geschloss en war. Aus Nerger über blefes Plibaridick falue a das barmloje Schaufenster will der Kant ein. Er be ld erhoten, den Edaden zu erleben, der 10 000 Prac beitrigt. Der Angellagte hat beteits 500 Mart dines soult und will die Abachlung fortführen. Er det gen eine geringe Gelditrafe, da er durch die Abendlung bereits front beforati ist. Der Bakermeifter frot selber für die geringite stilaflige Strafe, ein. Das Gerial trug diciem Umitande auch Rechnung und extenute nur auf 200 Mart Gelditrale wegen Bachbeschlaufer.

Das Süchrigungerecht bes Befeheren. Meber Die Bebeit tung bee Lebevertrages und die Roufencengen, die fich aus thm berfeiten laffen, berrichen noch bie und den mentwicklies Ruffaffungen. Bor bein Gewerbegericht beite fich die Inbaberin eines Begliner Busgeichaftes ju verenimorten, mell fie in fallder Muslegung bes Lebevertrages ein Betermibel geglichtlat botte. Sie falug die Rieine int Geficht und binter den Loui, in das der Odariamus des Madgens debet leit brad. Por Gericht vertral fie die Meinung, bat auf fie all Lebrberrin ffix die Belt des Lebrverhaltuffes das Bus autigerecht bes Baters abergegangen felt "unt fo me fflate fie hingu, "als ber Bater bas Mabigen unter aller Annone erzieht." Der Borligende, der diese Aufbendunet ldarl riigte, tab lich genötigt, ber Bellagten ein Pelvaling mum über bie Rechte bes Lehrheren gu halten, su benen bet Uebergang ber väterlichen Gemalt telnesfall geboren Manet der Cebroericag lei nicht, wie bas Auffaffrug ber Bellagie tel. ein Erniebungevertrag. Das Gerick iprach ben Eldertis ben Reftlofin ju, ben gu gaften bie Geldaftstufeberin fie Beweigert Jatie, und vernrreller bie Bellagte pat Abgellund des dem Kehrmadigen burch den Abrone aus bem Geffall enthaugenen Urlaubs.

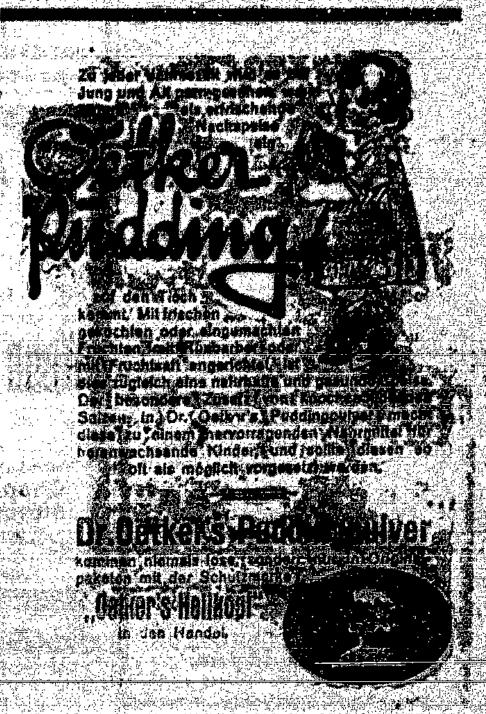
Melleckericht vom 11. Bestember 1998. Hefgendungs 19 Verlenen, berunter 8 wegen Dieben Dis. I weren Geffe und 8 wegen Vahrergebens, 2 wegen & Dis (B); 1 wegen Beiteins 1 in Vollzeibaft, 1 obbachlofe Person.

### Cinthebent with I. Craffenter 1961.

Tobebilde: G. b. Geldgieters Wilhelm Bartis. ? Man — Bittrie Piniste Lode geb. Blabite, 80 ft. — Comied Jes Desig Gloecy, 64 J. 9 Mon. — Tildsermeifter Budwig Alaste. 70 J. 8 Mon. — Schiffbauer Paul Aronic. 60 ft. 1 Mon. — Mentier Johannes Tollner, 83 3. 4 Min. - Thektermufter Dermann Pufe, 30 3, 10 Mon. - Bugmadimeiffer Johannes Pernot, 28 J. — Unebel 1 C.

#### Heutiger Devijenstand in Dangig. (Nevestell um 18 un milios.)

Dolnfiche Marke am Beringe Amer Dollar ... 1400 Englishes Plumb: 6200



## Volkswirtschaftliches.

Tenifche Bant.

Der Sahrembiling ber Dentichen Rant im Dieles Jahr fifierrage bie tereite ind Micfenhalte gewachienen Geminne und Milangablen ber ibrigen Berliner Grobbanten noch gewallig. Wieber find es Billern in einer Cofie, wie fie nie aumor con riner Tions over einer auderen Grwerbägelellshall, meder im Anland noch im Andland, aufzirmellen maren: Ter things but mit 21.25 Milliorden die zwelte Allion und ber Mahgeinian bie Summe von 1 Milliarbe feberichritten. Rind per ift ed aber, wie überall, die ungefunde Weldentwertung, die den Jablen den Eindrud wirklicher Müte des Miximaliafepens nimmi. Das Ergebnis des Jahres 1921 applett in folgenden Rablen: Umfah: 2125 il. E. 1281) Williarden Mart: Rebaeminn: 1,139 (0,71) Affilarben Mart: Aeingeminn: 2013 (1883) Millionen Mark; Müdlagen: 1(6) (72) Millionen Miet, Finikende: 21 (181 Pingent; Robl der Un-Reftellten: 21 (6). 117 MBB; Jahl ber Aunden, Im (III).

#### Die Einfuhr englifder Roble in Denifclaub.

In den 14 Jagen vom 28. Nugust bid 8. September find in Hamburg 208 307,7 Tonnen engillche Koble eingetroffen. Diefe Menge von Kohlen, auf das Saft umgerechnel, ergibt eine Kohleneinfubr aus England rion rund 3% Millionen Tonnen. Das entfpricht, fit Papiermorf ausgedriicht, dem Betrage von 45 Milliors den Mark. Angesichte dieser ungeheuren Ginsubrlaft zu ungunffen Dentschlands wagen die kommunistichen Wellbeglitder noch, in den Bergbanbezirken die Beigorbeiter aufzusordern, die Mehrproduktion an Roblen einzuliellen. Das ift ollener Berrat und offene Sabe. tage gegen die Griffeng best bentichen Bolfes. Die unter ber Aphlennot leibenden Arbeitermaffen Pentidlands follten biele gemiffentalen Polfsicab. Finge sim Tempel hinausjagen.

#### Die erste Rem Porfer Messe.

Rach dem Porbild der 20 bis 40 großen europaischen Mellen, ber Leipziger eima und ber Nischni-Romgoreder (wohin vor der russiscen Revolution alljährlich 1000 Maufer ausommenströmten und für 65 Mil-Lionen Dollar Waren einkaulten), ift im August in Alem Port die exite Nationala Baranmelle (Notional Merdondije kairt abaebalien nerden, die ron 673 Nuskellern beichielt war. Die Meile war auch vom Anslande gut beincht und es find von Einkönfern zum Picilpics que London, Alexandrien, Apbe, Amsterbam, Rotterdam, Zodnen, Sbangbai und Auenod-Aires Aufträge gebucht worden. Es ist beablichtigt, die Melle zur Dauereinrichtung zu machen und zu ihrer Turchführung eine (B. m. b. d. zu gründen; das nötige Stapital ist in der Hauptlache von amerikanischen Detailligen- und Groffischverbänden bereits gezeichnet.

Die Geheimniffe ber Budernertenerung lufter ber Geichftebericht ber Cherlaufiber Inderfabri" M. G. in Abban i. G. Ginichtichlich eines Wortrags von .. 418 Mart vom Plorinbre verblieb im Geldiftstabr 1921/29 ein Reingeminn non Milia71 12:46:669. Mart, ber wie folgt verteilt mirb: !" 1121 Projent Dintbende, 15678 98t. Gewinnanteil an ben Mullimisrat, iMinim Mart Müdhellung für Rorpericalisfietter ( . 1, 26 fen int mart an ben Beamtens, Butten indigni Mart au ben Arbeiterunterftühungefonde, an fin iffinin Blart an Moulfahrtsameden. Der Rich non noms Mart foll auf neue Medinung porgetrogen merben. In ber Allang ericeinen Photo (inimit Darf Abichreibungen, 8 804 141 (1 580 747) Plart Tebitoren, 29 758 280 (4 002 740) Architoren. Die Auderattiondre find babet gar utdit ichlecht pelabren. Aftionare ober find Laufiber Rrautjunfer, bie lieber Aliben anbauen ale Aartoffeln und Buderdividenbe følnden.

## Bemerkschaftliches.

#### Beltfongreh bet Andereinrheiter.

Die Axefutive ber internationalen Union ber Debenfe und Genufmlitelinbulirle beruft aum 11 und 15. Eftober einen Beitkongreß ber Bodereigebeiter nach Abln. Der gongreß mirb fich in der Bompflache mit bem gelehlichen Berfol ber nacht- und Conningfarbeit in ben Badereien beidaltigen. Befanntlich fteben die organisierien Raderelorbeiter feit langerer Beit in offen Landern, me bie Rachtn arbeit gelehlich verboten ift, im icarfen Komple mit bem Unternehmertum, bas beltrebt ift, die Rachtarbeit mieber einauführen.

Die Beielligung on ber Tagung mirb noch ben porliegen. den Berichten eine große fein. Auch die Organisation ber engliichen Badereiarbeiter bat auf ihrem 12. Jahreatungreß. der erh dieler Tage in Emanfes ftattfand, beldfollen, smei Telegierie dum Melifongreft abguordnen.

#### Der Borftok gegen ben Achtkundentag in Frankreich.

Ter Zefreifft des Allgemeinen Arbeitsbundes, Jouhaux, bielt in einer in Angers tagenden Sipung bes Bergarbeiter-Irngrefles eine icarle Rebe gegen die beabsichtigte Abichaffung des Acheftundentages. Er teilte mit, baf die Arbeiterorganifationen entichloffete feien, fich beurgegenüber gur Wehr gu fegen. Rach Jouhaux Ansicht ift ber doppelte Borftog gegen den Achtsundentag und gegen die Löhne nicht in ber Absicht unternommen worden, die wirtichaftliche Lage bes Landes au verbellern, sondern vielmehr, um die Macht der Gewerlichoften gu brechen, bevor die Organisationen die Rraft baben, ihre Stärfe wiederzugewinnen. Die haltung der Arbeitgeber und der Regierung nannte der Redner eine Politif der Deraussorderung, Wenn die Arbeiterschaft zum Rampie gezwungen werde, dann werde fie den Kampf annehmen mullen mit dem Engichtuffe, ale Sieger aus ihm bervorzugeben.

Eine Abordnung des Zeelenteverhandes, die gegen die Abidialiung des Achillundentages in der Handelsmarine Proteft einlegen wollte, ift vom Profidenten Willerand empfangen morden. Millerand verluchte ber Abordnung flarTilliget, bal ein Arnben narmnares Ourerang unt billig Spiel febe; es bandle fic bei dem Erlag um feinerlet Ber. ftof gegen bie fogiale Gefengebung, berer Grundfabe bem Prafibenien und bem Rabineit febr am Bergen lagen.

## Bersammlunge-Anzeiger

Jungfogialiftenaruppe.

Deute, Freitag, ben 22., abenbe 7 Uhr, im Beim, Um Spendhans 6, Tiefulfionenbend.

Arbeiter:Mbftinentenbunb.

Freitag, abends 7 Ubr, Develiusplas 1/2, Bimmer 54; Gefefliger Abend.

Denifcher Solzarbeiter-Berband.

Breitag, ben 22., abende 81/2 Ufr, bei Reimann, Gifchmarti f, Berfammlung der organifierten Berufteinarbei. ter und Arbeiterinnen,

Berband ber Mariner und Garinereiarbeiter.

Augerordentliche Berfammlung am Connabend, ben 28, b. Mis., 7 Uhr abends, im Berfammlingelotal. Chuffel. damm Mr. 28.

a feie Aurnerfcolt Langlubr.

Sonnabend, den 28. Sept., abende 7 Uhr, Mitglie. berperfammlung im Aleinhommerpart, Marien. ftrafe 18.

Areie Turnericali Schiblik.

Conntag, den 24., nachmittags 2 Uhr, auf bem Gportplat Café Derra, Sportfelt. Die Kampfrichter und Biegen führer: 1 Uhr nachmittage Gipung.

Tentider Colgarbeiter Berband.

Montag, ben 25. Cept., abende 6 Ubr, bet Steppuhn, Soldlib, Mitgliederverfammlung. Tagesorbnung: Bortrag "Die Notwendigfeit ber Beachtung ber Bestimmungen bes Tarifverirages". Regelung ber Beitragsflaffen. Finanzierung bes Gewerticafitebundes, Gewerficafilices.

Breie Turnericatt Langfubr. Die Turnstunden finden nach wie vor in der Schule Meuldvitland statt und zwar: Männer- u. Frauenabieilung ieben Dienstag und Freitag von 7-0 11%; Ainberabieilung jeben Mitimoch von 8-8 Uhr. Derifelbit merben auch Anmelbungen entgegengenommen.

#### Wall erstandsnachrichten am 22. September 1922. Aurzebrack + 1,16 + 1,11 Montauerspitze + 0,61 + 0,58 Dieckel + 0,60 + 0,57 Dirlchau - 0,70 + 0,71 19, 9, 20, 9, 1 Bowidolt . . . +1,73 + 1,75 20. 9. 21. 9. Warihau . . . +1.55 +1.75 Einlage . . . + 2,62 +2,44 Schiewenhorst . + 2,60 +2,60 19. 9. Plo**ck . . • . . +0,85** + . . Nogat: 21, 9. Schönau D. P. + 6,70 +6.68 Balgenberg D. P. + 4,62 +4,61 Kordon . . . +0,67 + 0,78 Neuhorsterbuich . + 2,26 +2,26 Culm . . . . +0,61 : 0,68 -[ 0,79 -- 0.83 Unwachs

Berantworilich für Politik Ernst Loops, Dangig; für Dangiger Rachrichten und den fibrigen Teil Grib Meber, Danzig; Inferate Anton Footen, Danzig. Drud von I. Gehl u. Co., Dangig.

## enner fordern Wilhelm-Theater

# Direktion: Rubolf Schaper,

Scute, Freliag, ben 22, Sepibr., abbs, 61, Uhr: Dauerharten B 2.

#### Lohengrin

Romanische Oper in 3 Abten von Richard Wagner Szeniche Lotung: Oberipielleiter Julius Brifche. Mulikalische Leitung: Otto Selberg. Inlpektion: Otto Friedrich.

Ende gegen 101', Ubr. Personen wie behannt. Sonnabend, ben 23. Septhr. abends ? Uhr: Pauerhaiten G. 2. "Undine". Romantische Oper.

Sonntag, ben 24. September, abends 7 fibr: Danerharten haben beine Guiligheit. Die luftigen Welber von Windfore. Komifdephaniaft. Oper.

Montag, den 28. September, abends 7 Uhr: Dauerkerten D 2. "Pogmalion." Romédie,

#### Stadttheater Danzig. Direktion: Rudolf Schaper.

#### ME DAUERKARTEN TER

Infolge Ethoniung der Eintrittspreise ab 27. September fritt auch vom gleichen Tage an eine nolche för die Inhaber von Dauerkarten in Kraft, Es sind nachwitablen für;

Ordiosforcessel und I. Rang. 1. Reihe M. 1865,-1, Rang. 2, und 5, Reihe M. 1315, ... Sperrait M. 1226. Parterreloge M. 785. Seitenloge M. 710. Balkon M. 696. Il. Rang, I. Reihe M. 550, - und H. Rang, 2, and 3, Rethe M. 445, -

Die Nadirahlung hat his Sonnabend, don 23. September 1922 to erfolgen. Es ist dafür eine besondere Kasse im Staditheater eingeriehtet, die täglich von 10 his 2 Uhr geöffnet ist. 17294

#### edania-Theater 1 - 120

Achtung! Nur bis Montagi Achtung ! EDDIE POLO in

#### Seepiraten" an Kampi om Leber. Idebe und Lieu

in Clemeden . . . . . 26 Aluen ill. Episode: "Opfer der Piraten":

Amer & this for the control on a golden Albert "Das entschielerte Bild"

mit Fauline Frederick. Lusispiel-Einlage!

Künstier-Trio Wigotzki. Beginn der letzten Vorstellung o Uhr.

Das Tagesgespräch!

der weltberühmte Universalkünstler und das große

## Weltstadt-Programm:

Antang 71/2 Uhr.

Vorverkauf bei Gebr. Freymann.

LIBELLE:

Bier-Kabarett anschi. Wein-Kabarett <del>\*\*\*</del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Ab Freitag, den 22. September:

Erstaufführung

des neuesien Kastner-Filmwerkes der 🖽

6 ergreilende Akte mit dem beliebten Darsteller Bruno Kastner Forner:

Charile Chaplin in seiner neuesten Groteske:

Chapiin als Stütze der öffentlichen Ordnung

und das prächtige Belprogramm.

Vorführung 4 🖛 6 🛶 🕏 Chr.

Binterüberzieher Betr Serren, u. Damen. Möblierles Zimmer Ibiobr, Anaben zu kouf hodit. Preif gu kaufen gei mit gwei Betten gu mieten gefricht. Off, unt Rife an die Offert, unt. 808 a b Cop. gefricht. Bingeb. u. E 791 

Das prächtige Weltstadtprogramm! Zwei wirkungsvolle Groffilme!

#### Friedrich Zeinik der beliebte große Schauspieler in

seinem neusten Monumentalwerk:

Eine Abenteuer - Groteske in 5 Akten nach freier Bearbeitung des gleichnamigen bekannten russisch. Bühnenstückes von Gogoll

Lilly Flohr — Frits Schulz — Toni Tehlaff Wilhelm Diegelmann - Arnold Rieck,

Die Handlung steigert sich durch zahllose Verwirrungen von Akt zu Akt und gipfelt in eisem überraschend drolligen Schluß. Dem beispiellosen Erfolg des Bühnenstückes wird sweilellos ein gleich starker Erfolg des films loigen.

## Schattenkinder des Glücks

Die Erlebnisse einer Schauspielerin Tiefergreilendes Drama in 6 Akten.

In den Hanpfrollen: Ida Loth --- Fred, Marlini -- Toni Wittels Wima Banky.

2 Fach neue, weiße

geichaft Gr. Badergaffe 5.

Hobelbank

preismert gu verkaufen.

Bachmann,

Innkeldl. Najug

p verkaufen. Kristan.

Burggrafenfty. 12, (7285

ein möbl. Zimmer.

Betten u. Dajde porhand.

Entl. auch leeres Jimmer.

Offert, unt. V. 811 a. d. Egp.

3um 1. Obtober-

der Bolkeftimme.

Stiftswinkel 18. (+

Luftanb, funger Mann

aus bell. Familie fuct d

Tillgardinen 3 •

# Lehrlinge sowie Lehrmädchen

die bas Bernfteinbrechfler-Bewerbe erlernen wollen,

## Walter Witzki,

Bernfteinwaren. Fabrik,

Heilige Beistaaffe 36.

## Arbeitsmädchen

für leichte Arbeit ftellt ein

Walter Witzki, Bernfteinwaren. Fabrik,

Keilige Beiftgaffe 36. 7297

Junger Mann lucht faubere Boldstrou. billig zu verkaufen.

Exped. b. Bolksftimme. (+) Junge Frau sucht

f. b. Morg. od. Abendflund. Stelle zum († Kontorreinigen. mit Preis unt. V. 810 o. d.

Zunge Sündin Offerten unt, 799 an die Bauer, Laftable 3, Boi. Jung. Mann jucht zum 10. ein

einfach mabliertes

Rimmer in ruhig. Stadtiell, Anged.

Hallmann, Brabank 9 pt. Erp. d. Bolhastimme. (729) 

## Allgemein bekannt Konfektions-Haus Q

for reall, gut and billig in

Herren-Jünglings- J u.Knaben-/ III.UUUI Winter-Joppen

u. Ragians

Herren-Hosen blau, schwarz und gestreift in allen Preislagen!

Extra billiges Angebot für den Winteri in modern. u. guten Stoffen, tedel-losem Sig u. guter Verarbeitung Hull u. Barchend Hullun

Achten Sie bitte auf Namen und Hausnummer III

en's Konfektions-Haus nur 21 Häkergasse 21

Besichtigung ohne Kaulzwan; erbeten.